

HSG LEIMENTAL news 2026



Aufstieg des Herrenteams

Wieder erstklassig!



Inhalt



HSG Leimental

BERICHT DES PRÄSIDENTEN
Das Leimental liefert ab 3

DER SPORTCHEF
Nichts so beständig, wie Veränderung 5

JUNIORENCHIEF HSG LEIMENTAL
Völlig im Film - End of an Era 6

U17-INTER
Uns haut es nicht aus den Socken..... 8

U15-INTER
Herzschlag-Finale und Dominanz..... 9

UNSERE SPONSOREN
Wir sagen Danke! 10

TRAININGS-CAMP WILLISAU 2025
Liebe TCW-Familie 11

SPONSOREN
HSG Freunde 12

PERSÖNLICHES
Wir gratulieren 13



HB Blau Boys Binningen

PRÄSIBERICHT
Liebe Vereinsmitglieder, 15

BERICHT JUNIORENCHIEF HB⁴
Ein wundervolles erstes Lehrjahr..... 16

TK HB⁴
Saisonbericht 2025/2026 17

HERREN 2. LIGA
Märchen made in «Spiegelwood»..... 18

HERREN 3. LIGA
Die Saison ist Geschichte 19

SENIOREN
Eine Saison der Superlative..... 21

U19-INTER JUNIOREN
Mit Schützenhilfe reicht's am Ende doch .. 22

U13
Sieg in der Mobilar Arena in Gümligen ... 24

U11
Volle Halle, volle Energie 25

U9
Chaotisch, laut, wirr und lustig..... 27

Vorstand HSG LEIMENTAL

Präsident
Thomas Kissling
Waldstrasse 16, 4107 Ettlingen
Mobile 079 219 70 07
thomas.kissling@hsg-leimental.ch

Sport-Chef
Gregor Brogle
Mobile 079 628 84 64
gregor.brogle@hsg-leimental.ch

Junioren-Chef
Niklas Nussbaumer
Mobile 079 838 79 09
niklas.nussbaumer@hsg-leimental.ch

Finanzen
Francesco Monteleone
Mobile 079 632 71 70
francesco.monteleone@hsg-leimental.ch



HC Oberwil

BERICHT DES PRÄSIDENTEN
Ein Leben lang Handball? 29

HV-Protokoll HCO vom 19.9.2025..... 30

TK-BERICHT
Ein Jahr mit Höhen, Tiefen, Zusammenhalt und Flexibilität 32

JUNIORENCHIEFS
Von den ersten Würfeln bis zum Cupfinal .. 32

HALLO DU, JA, GENAU DU.
Wir suchen Dich!..... 33

HERREN 2. LIGA SG OBERWIL/THERWIL
Durchgezogene Saison mit versöhnlichem Ende..... 34

DAMEN 2. LIGA: SG OBERWIL/BINNINGEN
Eine Saison mit Herz, Schärfe und Teamgeist! 35

HERREN 3
HCO hoch 3 36

ALTHERREN VOLLEYBALL 2026
Gemeinsam gewinnen wir mehr als Punkte!..... 37

ALTHERREN-WANDERGRUPPE
Wenn die Schritte kürzer und die Pausen länger werden..... 37

U13
Handballfieber pur, die U13 zeigt, was sie kann!..... 38

U11
Gemeinsam stark auf dem Spielfeld 39

U9
Sonntagmorgen 8 Uhr? Kein Problem..... 40

U7
Eine Saison zwischen Lernen, Zittern und Aufbruch 41

HANDBALLKINDERGARTEN DES HCOS
Ein voller Erfolg nach zwei Saisons 41

U9 AM EIERLESET
Mit Teamgeist zum Schoggihäsen..... 42

SPONSORENLAUF 2025
Volles Tempo für den Handball und den Nachwuchs..... 43

FASNACHTSBAR
Der Sturm im Wilden Westen..... 43



HC Therwil

BERICHT DER PRÄSIDENTIN
Handball, Herz und Highlights 45

TK-BERICHT
Stimmungslage der sportlichen Leitung des Handballclubs Therwil..... 47

DAMEN 3. LIGA, SG HANDBALL BIRSECK/HC THERWIL
Was für eine Saison! 48

FU14 FU16 FU18
Halle bebt, die Spannung ist greifbar 49

U15 S1
Ein Team wächst zum Champion..... 50

MU13
Starke Basis für die Zukunft..... 51

U11
Teamgeist im Turbomodus..... 53

U9
Lernen, lachen, weitermachen 54

ANLÄSSE
Helfereinsatz clever organisiert 55

HSG LEIMENTAL news 2026

IMPRESSUM

Redaktionelle Mitarbeiter Beuge Lars, Gschwend Thomas, Fürer Nicolas, Kissling Thomas, Monteleone Francesco, Schneider Sylvia

Druck Auflage: 1000 Exemplare

ZUM TITELBILD

Theo Lüchinger beim Aufstiegsspiel vom 26. April 2026 in der Spiegelfeldhalle Binningen gegen den TV Herisau. Dieses Foto – und viele weitere in diesen News – wurden von Bernadette Schoeffel geschossen.



Bericht des Präsidenten – HSG LEIMENTAL

Das Leimental liefert ab

Die Saison 2025/2026 geht als äusserst erfolgreiche und emotionale Spielzeit in die Vereinsgeschichte ein. Sportlich wie auch menschlich durften wir viele Höhepunkte erleben und gemeinsam zahlreiche Erfolge feiern.

Bereits im Sommer 2025 durften wir mit sämtlichen Juniorinnen und Junioren des Leimentals ein hervorragendes Trainingslager in Willisau erleben. Neben den sportlichen Einheiten standen dabei auch der Teamgeist, die Kameradschaft und der gemeinsame Vereinsgedanke im Mittelpunkt. Das Lager bildete einen wichtigen Grundstein für den Handballsport für junge Sportlerinnen und Sportler im Leimental. Super organisiert und geleitet, Danke an das ganze Team Willisau!

Im Nachwuchsbereich konnten wir anschliessend wichtige Meilensteine erreichen. Unsere U15 und U17 haben die Inter-Spielklasse erfolgreich gehalten und damit eindrücklich bewiesen, dass sich die kontinuierliche Arbeit im Juniorenbereich auszahlt. Besonders stolz sind wir auf die U19, welche mit starken Leistungen den verdienten Aufstieg in die Inter-Leistungsstärke geschafft hat. Dieser Erfolg ist ein grosses Zeichen für die hervorragende Entwicklung unserer Nachwuchsabteilung.

Ebenfalls freuen wir uns sehr, dass wir HB BlauBoys Binningen bei ihrem Projekt unterstützen durften, mit dem Fanionteam

den Aufstieg in die 1. Liga anzustreben. Was folgte, war ein wahres Handballmärchen: In einem spektakulären und nervenaufreibenden Finalspiel in Binningen konnte der Aufstieg tatsächlich realisiert werden. Ein Abend voller Emotionen, Leidenschaft und unvergesslicher Momente. Grossartig was da in Binningen erreicht wurde.

Die Freude wird noch komplettiert durch das hervorragende Abschneiden des SPL2 Teams, welches in der ersten Saison im neuen Gewand nicht mehr um den Abstieg, nein vielmehr um den Aufstieg in die SPL1 gespielt hat. Was für ein toller Erfolg. Gratulation an das Führungsteam von Handball Nordwest, alles richtig gemacht!

Solche Erfolge sind nur möglich dank dem grossartigen Einsatz vieler Menschen im Hintergrund und auf dem Feld. Unser herzlicher Dank gilt allen Trainern, Spielern, Funktionären, Fahrern, Schiedsrichtern, sowie den Zeitnehmern und Live-Tickerern an den Matchtagen. Mit eurem Engagement, eurer Zeit und eurer Leidenschaft habt ihr diese Saison möglich gemacht.

Und da sind noch unsere Sponsoren. Wir sind im Amateursport zu Hause. Aber auch wir benötigen finanzielle Mittel für Ausrüstung, Logistik, Trainerentschädigungen und viele kleine Dinge, die diesen Mannschaftssport möglich machen. Ohne euch geht es nicht. Herzlichen Dank.



Der Verein blickt mit viel Freude auf die vergangenen Monate zurück und freut sich bereits heute auf die kommenden Herausforderungen und gemeinsamen Erlebnisse in der neuen Saison.

Merci beaucoup an alle für die tolle Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung während der gesamten Saison.

*Für den Vorstand, HSG Leimental
Thomas Kissling*

www.grovana.ch

Grovana Uhrenfabrik AG - 4456 Tenniken



Sorry,
Tigermücke
und Co.



www.g-h.ch

Insektenschutzgitter nach Mass.
Insektophon: 0848 800 688

G&H Insektenschutzgitter
Hauptstrasse 1
CH-4446 Buckten
Insektophon: 0848 800 688
Insektophon: 061 319 20 20
info@g-h.ch
www.g-h.ch



Der Sportchef Nichts ist so beständig wie die Veränderung

Und die HSG Leimental verändert sich wieder. In der Saison 2025/26 waren zwei Junioren Mannschaften Teil der HSG Leimental die wir betreuen durften. Da dies in den Bereich von Niklas Nussbaumer gehört, werdet ihr in seinem Bericht mehr darüber erfahren.

Im Vorstand und nach Rücksprache mit den Stammvereinen haben wir beschlossen, dass wieder ein Herrenteam in die 1. Liga aufsteigen sollte. Da in der Region Nordwestschweiz eine weitere solche Mannschaft fehlt. Die Gespräche haben gezeigt, dass das 2. Liga Team von Binningen dies erreichen möchte.

Somit bestand meine Arbeit in dieser Saison darin, das H4B Team zu unterstützen, um den Aufstieg in die 1. Liga zu erreichen. Im späteren Saisonverlauf kam die Vorbereitung auf die neue Saison hinzu. Diese bestand darin mögliche neue Spieler und einen Trainer zu suchen. Das Vorhaben gestaltete sich aber sehr schwierig. Spieler fragten nach dem neuen Trainer und potenzielle Trainerkandidaten fragten nach der Zusammensetzung des Teams. Leider war lange nicht klar ob der Aufstieg realisiert

werden könne, als der Aufstieg zur Realität wurde ging dann alles sehr schnell.

Wir können einige neue Spieler begrüßen und einen kompetenten Trainer noch dazu: Ab der neuen Saison 2026/27 wird Igor Bojić das 1. Liga Herren Team übernehmen. Er erhält Unterstützung durch die Co-Trainer Jonas Betschen und Simon Wittlin die ihre langjährige Erfahrung einbringen können. Auch für die Goalis ist gesorgt, das Goalie Training im Leimental wird weitergeführt und durch Marc Guardia geleitet.

Bei den Junioren haben die Teams MU15 und MU17 den Ligaerhalt im Inter geschafft und das MU19 Team des H4B ist ins Inter aufgestiegen.

Somit haben wir in der HSG Leimental in der Saison 2026/27 nun 4 Teams zu betreuen. Durch den Entscheid von Niklas, in Folge des Studiums etwas kürzer zu treten, verliere ich einen wertvollen Mitstreiter. Niklas wird uns zum Glück als Bindeglied zu Handball Nordwest (Juniorinnen und Frauen) und HSG Nordwest (Junioren) erhalten bleiben.

Für alle 4 Mannschaften werde ich organisatorisch verantwortlich sein.

Auf eine spannende und herausfordernde neue Saison mit engagierten Spielern und einer grossartigen Crew in allen Teams freue ich mich sehr.

Nur gemeinsam wird es uns möglich sein den Handballsport im Leimental und in der Nordwestschweiz voranzubringen.

Mein erster Dank geht an alle Juniorinnen, Junioren und Aktive, die in ihren Teams diese Saison mit uns bestritten haben. Ich habe viel Herzblut und Engagement für den Handballsport gesehen, für dies kann ich euch nicht genug danken.

Mein Dank geht auch an die Stammvereine für ihr Vertrauen, die Sponsoren für Ihre Unterstützung und den Vorstand, auf den ich immer zählen kann.


Gregor Brogle
Sportchef HSG Leimental



ermacora ag

Elektrofachgeschäft
Hauptstrasse 21
4104 Oberwil
www.ermacora-ag.ch

Telefon 061 406 30 20
Laden 061 406 30 30
Telefax 061 406 30 40
ermacora@ermacora-ag.ch

Juniorenchef HSG Leimental Völlig im Film - End of an Era

Als ich vor drei Jahren als Juniorenchef zum Vorstand der HSG Leimental stiess, hatte ich grosse Träume. Nach dem Abstieg der damaligen M1, geplagt durch Verletzungen und sonstige Abwesenheiten, aber leider ohne Aushilfe aus den Jugendteams, gab es eine Menge Arbeit zu erledigen.

Jede Juniorenmannschaft von der MU15 bis zur MU19 soll auf Stufe Inter spielen, und bei den Aktiven brauchen wir für diese Jungs wieder eine 1. Liga-Mannschaft zu stellen. Sowohl Junioren als auch Juniorinnen, sollen die Möglichkeit erhalten, ihr Talent auf Stufe Elite bei der HSG Nordwest (Jungs) bzw. bei Handball Nordwest (Mädchen) unter Beweis zu stellen und etwas Leistungssport-Luft schnuppern. Wer für Höheres bestimmt ist, soll sein Glück versuchen, wem das Leimental aber doch etwas mehr gefällt, soll bei uns einen Platz finden können.

Für mich war von Beginn an klar, dass nicht jeder so grosse Träume hat wie ich, und wer mich persönlich kennt, weiss auch, dass ich manchmal im «Film» bin. Deshalb benötigte ich Zeit, um genügend Verantwortliche von diesem «Film» zu überzeugen. Denn sind wir mal ehrlich: Wie kann es sein, dass drei Stammvereine eine Zeit lang Mühe haben in der Jugendarbeit? Grosse Pläne brauchen

viel Zeit, weshalb ich spätestens im Jahr 2035 diese Ziele erreichen wollte. Zwölf Jahre sollten hoffentlich genügen, somit wären wir sogar präventiv auf Rückschläge vorbereitet. Überraschenderweise ging das alles glatter als erwartet.

Gestartet bin ich mit der MU15 Inter in die Saison 23/24. Ohne Erfahrung, dafür mit einer grossen Portion Motivation, unterstützte ich die Mannschaft, wo und wie es nur ging. Ausrüstung verteilen, mal ein Training mitführen, als Zuschauer anfeuern



Haslerdach

Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspenglerei,
Dachfenster, Solar, Dachunterhalt

Hasler Bedachungen AG

Mühlemattstrasse 25

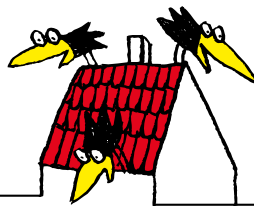
4104 Oberwil

Tel. 061 401 22 66

Fax. 061 401 22 67

haslerdach@bluewin.ch

www.haslerdach.ch



PISERCHIA
sport

Ausrüster der HSG Leimental

Freie Strasse 20 · **4051 Basel** · Tel. 061 262 12 80
Hagnastrasse 25 · **4132 Muttenz** · Tel. 061 311 14 45

Sämtliche Mitglieder der Stammvereine HCO, HCT und HBBBB erhalten auf
das gesamte Sortiment

20% Rabatt

Exkl. bereits reduzierte Artikel.

oder sogar auf der Trainerbank sitzen. Mich haben gewisse Eltern unangenehm oft in der Halle angetroffen, denn die Hallen im Leimental waren zwischenzeitlich mein zweites Zuhause.

Ein Jahr später wurde das Arbeitspensum um ein Vielfaches erhöht. Die MU17 und die FU16 stiegen beide ins Inter auf. Ausserdem gab es Sichtungstrainings für die MU15, da es einen grossen Ansturm an Junioren aus allen MU13 gab. Schnell realisierte ich, dass sich im Leimental tatsächlich was zu bewegen wagte.

Kaum war die Saison 24/25 fertig, kam eine grosse Hürde: die Trainersuche für die

MU17. Nach nur einem Jahr verabschiedete sich der Cheftrainer der MU17, somit musste schnellstmöglich Ersatz her. Ohne zu wissen, wo ich mit der Suche anfangen sollte, gingen während nach einer Weile ca. 30 Anfragen raus. Mein Studium musste dabei etwas darunter leiden, denn zu dieser Zeit schrieb ich gefühlt gleich viele Mails wie Aufsätze.

Nun zum eigentlichen Thema – die Saison 25/26!

Wieder mit der MU15 und MU17, aber ohne die FU16, und dennoch gab es genügend Aufregung während der Saison. Sowohl

die MU19 als auch die M2 von HB4 hatten das Saisonziel, aufzusteigen. Das Projekt «Future Team» wurde in der Region vorgestellt, erhielt zum Teil aber mehr Skepsis als Zuspruch. Trotzdem wussten alle, dass der Aufstieg irgendwann passieren musste, zumindest innert der nächsten zwei bis drei Jahre (oder, wenn ihr mich fragt, bis spätestens 2035 ;-).

Zugegeben, ich hatte selten so viele Sitzungen wie in diesen drei Jahren. Wie soll das auch möglich sein, denn als Handballer sitzt man ungern, und ich als Torwart bin eher fürs Herumstehen bekannt. Dennoch durfte ich Teil des Geschehens sein und konnte zusammen mit allen Verantwortlichen Folgendes bewegen:

- Rund 20 Junioren und Juniorinnen aus allen drei Stammvereinen befinden sich in einem Elite-Kader der Stufen MU13–MU19 sowie FU14–FU18.
- Ab der Saison 26/27 stellt die HSG Leimental in allen drei Altersstufen der Junioren eine Mannschaft im Inter
- Das Leimental darf nach drei Jahren Abwesenheit und einem historischen Comeback wieder eine M1-Mannschaft stellen

Was ich mir in zwölf Jahren erhofft hatte, entstand nach gerade einmal drei Jahren.

Da kann mir niemand erzählen, dass das keine effiziente Leistung ist!

Passenderweise endet meine Zeit als Juniorenchef per Ende Saison 25/26. Alle Ziele wurden erreicht und das sogar in Rekordzeit. Alle Mannschaften haben motivierte Trainers Teams und das Ziel, den vorzeitigen Ligarhalt zu erreichen. Jeder Handballer und jede Handballerin aus dem Leimental hat seinen Platz am richtigen Ort. Und mit ein wenig Losglück, steht vielleicht in ein paar Monaten eine QHL-Mannschaft im Spiegelfeld und muss als erstes an den Leimentalern vorbei, um den Schweizer Cup zu gewinnen!

Ich möchte mich herzlichst bei allen Verantwortlichen und sonstigen Wichtigtuern ;-) für die wunderschöne Zeit als Vorstandsmitglied und die bedingungslose Unterstützung bedanken. Viel gelernt, aber nie ausgelernet, investiere ich meine Zeit nun wieder mehr ins Handballspielen und in mein Studium.

Niklas Nussbaumer
Juniorenchef HSG Leimental



REPARATUR | SHOP | SCHULE | DATENRETTUNG

Oberwil 4104 - Passage 10
Jubiläumsausgabe

Windows
Notebook



Server + Cloud



APPLE
MacBook



Tablet & Handy



Professioneller EDV Support
Zuhause und im Büro Helpdesk und Support vor Ort

iPhone / iPad + Reparaturen



SelectLine SOFTWARE
Flexibel, professionell und Leistungsstark.
Mit der SelectLine Business Software.
Büro Software KMU
Datenbank Auftrag Kundendaten
Rechnungswesen Kundenerfassung
Lohn Bilanz QR Rechnungen
Schulung, Installation, Support

28 Jahre Pira



Tablet & Handy Reparaturen



Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 07:00 - 12:00
13:30 - 18:00

Kontakt:
Oberwil 4104 - Passage 10
Telefon: 061 401 40 80



www.pira.ch

EDV Beratung im Geschäft Oberwil

OBERWIL

DHL

Der Umweltschutz ist uns wichtig, daher verkaufen wir nur noch Geräte, die eine Lebensdauer von 8 Jahren oder mehr erreichen können.

dpd

IBM **Lenovo** **DELL** **hp**

Microsoft **Apple** **acer** **Adobe**

U17-Inter

Uns haut es nicht aus den Socken, sondern aus den Schuhen!

Gestartet sind wir in diese Saison mit einem neuen Trainer. Andi Huber hat sich dazu entschlossen unser Team diese Saison zu coachen. Das Ziel war von Anfang an klar, auch nächste Saison «Inter» spielen.

Die Sommerferien waren richtig entspannend. Es gab nämlich kein Trainingsprogramm, das wir hätten absolvieren müssen, juhu!

Nach den Sommerferien legten wir dann richtig los. Voll motiviert starteten wir in die neue Saison. Sogar so motiviert, dass es einen Spieler (in einem Match) bei einer Körpertäuschung, direkt aus den Schuhen gehauen hat.

Er verlor aber nicht einfach einen Schuh, sondern es löste sich die Sohle vom Schuh. Die Sohle lag also neben dem Schuh... **Ihn hats also nicht aus den Socken gehauen, sondern eben aus dem Schuh.** Glücklicherweise hat sich **Sven Hatebur** dazu entschieden, auf seine Schuhe zu verzichten, somit konnte unser Spielmacher weiterspielen.

Leider verlief der erste Teil der Saison nicht so prickelnd. Wir verloren zu oft und mussten in die Abstiegsrunde. Genau das, was wir eben nicht wollten!

Seis drum, jetzt hiess es: **«Gas gäh, Jungs»!**

Aber leider fanden wir das Gaspedal nicht. Wir verloren die ersten drei Spiele der Abstiegsrunde... Die Stimmung war am Boden! Aber wir liessen die Köpfe nicht hängen, dann fuhren wir endlich unseren ersten Sieg im Abstiegskampf ein und das löste den Knoten...oder vielleicht auch der Fakt, dass wir nach einem **gewonnenen Spiel zum McDonalds fuhren, um uns zu belohnen** 😊

Ab dann haben wir nur noch gewonnen, sogar gegen den Erst- und Zweitplatzierten. Das machte uns als Team immer stärker, schwächte aber unser Portemonnaie 😊

Aber so einfach, wie das hier jetzt klingt, war es doch nicht. Wir mussten bis ganz zum Schluss zittern. Wir wussten, wir können nur im ‚inter‘ bleiben, wenn wir ALLE Spiele gewinnen und wir machten es richtig spannend...

Das zweitletzte Spiel der Saison haben wir gerade mal mit einem Tor gewonnen. **Andi hat wahrscheinlich ein paar graue Haare mehr bekommen wegen uns diese Saison.** Trotzdem schaffte er es Woche für Woche uns richtig auf den Gegner einzustellen, so dass wir am Schluss unser Saisonziel doch erreicht haben und richtig feiern konnten.

Das heisst, auch nächste Saison spielen wir im Intern und wir starten hoffentlich dann erfolgreicher in die erste Saisonhälfte als in diesem Jahr.

Spass hatten wir auf jeden Fall immer und auch nächstes Jahr heisst es wieder **«HINDE ZUE»!**

Eric Lüchinger



Mit jedem Einsatz
gewinnt der Baselbieter Sport



SWISSLOS

Sportfonds Baselland

Sportamt Baselland

U15-Inter Herzschlag-Finale und Dominanz

Die furiose Reise der U15-Inter

Es war eine Saison, die alles bot, was den Handballsport so packend macht: Dramatik bis zur letzten Sekunde, bittere Tränen der Enttäuschung und ein triumphaler Siegeszug, der uns den ersten Platz beschert. Unsere U15-Inter hat bewiesen, dass Charakter auf dem Platz entsteht.

Der Start in die Saison 2025/26 war geprägt von grossen Ambitionen. In der Hauptrunde der U15-Inter trafen wir auf hochkarätige Gegner wie die SG Pilatus oder die SG Endingen-Zurzibiet. Unsere Jungs zeigten von Beginn an, dass sie spielerisch und kämpferisch auf Augenhöhe agieren. Es waren packende Duelle, oft entschieden durch Kleinigkeiten.

Am Ende der Vorrunde stand eine Bilanz, die ebenso respektabel wie schmerzhaft war: 6 Siege und 12 Punkte. In der Tabelle bedeutete dies den 4. Rang. Ein einziger Sieg mehr, ein Quäntchen mehr Glück im Abschluss, und wir hätten den Einzug in die Finalrunde der besten Teams gefeiert. So knapp war es selten und die Enttäuschung kurz vor Weihnachten war riesig. Doch wie heisst es so schön? Champions stehen einmal mehr auf, als sie hingefallen sind.

Nach der Winterpause starteten wir in der Abstiegsrunde, eine Bezeichnung, die diesem Team eigentlich nicht gerecht wurde. Mit einer «Jetzt erst recht»-Einstellung gingen wir in die Spiele ab Januar. Wer dachte, die Jungs hätten nach der verpassten Finalrunde den Kopf hängen lassen, wurde eines Besseren belehrt.

Was folgte, war eine Machtdemonstration. Spiel für Spiel fegte die U15-Inter ihre

Gegner förmlich aus der Halle. Mit einer Tor-differenz von +47 und acht Siegen aus zehn Spielen setzten wir uns an die Spitze. Am letzten Spiel war es dann amtlich: Mit dem letzten Heimunentschieden zementierte das Team den 1. Tabellenplatz. Ein stolzer Abschluss einer intensiven Spielzeit!

Dass die HSG Leimental eine Handball-Hochburg für Junioren ist, zeigte sich in dieser Saison deutlicher denn je. Neben der U15-Inter und der U15-Promotion S1 der SG Oberwil/Therwil schickten wir zusätzlich eine U15-Promotion S2 des HBBB Binningens ins Rennen. Dieses dritte Team war essenziell, um unserem grossen Kader gerecht zu werden.

Unser Ziel war klar: Jeder Junior, egal ob Einsteiger oder Fortgeschrittener, soll Spielpraxis sammeln und die Emotionen eines echten Matches erleben. Die S2 schlug sich wacker und bot die perfekte Plattform für die Entwicklung unserer Breite. Es ist genau dieser Zusammenhalt und die Möglichkeit,

jeden einzelnen Spieler zu fördern, die die HSG so besonders machen.

Wir blicken auf eine Saison zurück, in der wir gewachsen sind, sportlich wie menschlich. Ein solches Jahr ist aber nur möglich, wenn auch neben dem Platz alles reibungslos funktioniert.

Ein riesiges Dankeschön geht an die Eltern für den unermüdlichen Support auf der Tribüne und vor allem an die Jungs für ihren unbändigen Einsatz. Ein ganz besonderer Dank gilt zudem unserem Vorstand, der im Hintergrund unermüdlich die Fäden zieht. Ebenso möchten wir den Fahrern unseres Mannschaftsbusses ein grosses Kränzchen winden: Dank euch sind wir über die ganze Saison hinweg stets sicher, ausgeruht und pünktlich bei all unseren Auswärtsspielen angekommen und nach den Matches wieder wohlbehalten zu Hause abgeliefert worden.

Die U15-Inter hat gezeigt: Wir gehören nach oben. Und in der nächsten Saison werden wir wieder angreifen. Mit noch mehr Hunger und der Erfahrung dieser grandiosen Aufholjagd im Rücken!





Autoren: Florian Itin, Tom Ryhiner & Luca Cannavò



Unsere Sponsoren
Wir sagen Danke!

Danke



Merci










Ihr Spezialist für Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen
Einfach, kompetent.

Grazie







Thanks





grazcha fich

Trainings-Camp Willisau 2025 Liebe TCW-Familie

Bisher bini unter em Radar gfloge, nach 25 Jahr zum Jubiläum endlich entdeckt worde. Ich bi s Geistli vom TCW und bricht euch chli über die 25. Jubiläumssusgob. Am erste Dag bini chli flatterig unterwägs gsi: De Leiter hani s Konzäpt gstohle, em Kuchiteam hani ghölfe dr Prodega leerchaufe und ich ha Täller vorgspüehlt (mehr schlecht als recht wie sich usegstellt het). D Kids het das nit gstört und sind direkt ins Training iigstüige.

Au am Dsistig händ sie im Training müesse schwitze und sich in dr Badi bi gfühlt 18.7°C Wassertemperatur erfrüsch. Gottseidank han ich kei Problem mit Kälti, aber zum Znacht hets dr legendäri Pulled-Pork-Burger gä; dä muess super si so wie die ame Schmatze. Zum Dessert hets no es Trainingsspiel vo dr M2 SG Oberwil/Therwil gege M1 Dagmarsellen gä. Dört hani mit de Junge um e Sieg vo dr SG Oberwil/Therwil mitgfiebet.

Näbe de erste verlorene Socke isch s Thema am Mittwoch Wärfte gsi. D Minis sind kurzfristig uf Minigolf umgstiege. De Trainer:inne hani aber schnäll gflüsteret dass sie mitm Ball an de Händ mehr erfolg händ.

Nachem Znacht händ mr denn no dr Obe (worum au immer?) mit em FCB Match lo usklinge.

Am Donnstig hän mr beschlosse, ruhig in Tagz starte. D Sarah het Yoga gmacht mit allne, glaub s einzigemol wos do wirklich schön ruhig gsii isch ;-). Drnoch isch natürlich widr flüssig Handball und Schlumpfball gspielt worde. Als Abschluss hets en Usflug in d Badi gäh wo flüssend in dr bunti Obe übere gange isch. Für mi wie au für ganz vill anderi e riese Highlight gsii. Möglicherwiis hani no e chline Streich gspielt, sodass sich es baar Trainer:inne dr Kopf zerbrochen händ am Spielplan ;-).

Am letzte Dag heisst zugg blicke und gniesse. Absolut fantastischs Ässe hämr kha dank em Tom und sim Team. E cooli Wuche händ mr erläbt, nur möglich dank em Leiter:inneteam. Abgründet mit eme Fötteli vo allne Teilnehmende isch es denne mit em Bus hei gange und ich freu mi scho druff wenn ich dä Summer wieder vo euch bsuecht wird und s TCW-Geistli no chli witer dörf lääbe.

Liebi Grüess
vom TCW-Geistli
Willi

(Autor:in: Vanessa Hatebur & Nioas Fürer)



Sponsoren HSG Freunde

- A** **ABS Solution GmbH**, Binningen
Allround Security GmbH, Binningen
Architekt André Kaufmann SIA, Basel
- B** **Basil Zimmermann AG**, Therwil BL
Bont Treuhand AG, Reinach BL
- C** **Charley Collins**, Oberwil
Coiffeur Zem goldige Strehl, Bottmingen
- D** **De Mattia Gartenbau AG**, Binningen
Dr. med. Manfred Buchberger, Binningen
DREILINDEN Leben und Wohnen im Alter, Oberwil BL
- E** **Elmech AG**, Oberwil BL
- F** **Falcone GmbH Carrosserie & Lackierzentrum**, Biel-Benken BL
Familienpraxis Binningen, Binningen
Finanzplanung Katja Lagler GmbH, Oberwil BL
- G** **G + B Plex AG**, Oberwil BL
Gruner AG, Oberwil
Gschwind & Spiegel Haustechnik AG, Therwil BL
Gschwind Gartenarbeiten GmbH, Therwil
- H** **Hasler Bedachungen AG**, Oberwil
Hiltensperger Luft und Klimatechnik, Binningen
- I** **Ingenieurbüro Märki AG**, Therwil BL
- J** **JEKER Bäckerei & Shop**, Büsserach
- L** **Leimapharm AG**, Therwil
- M** **Max Eichenberger**, Rodersdorf
MS Gartenservice AG, Biel-Benken BL
Muchenberger AG, Bottmingen
- P** **PharmaSens AG**, Reinach
Physio Polasek, Binningen
Portmann Instruments AG, Biel-Benken BL
PRAXIS DR. WAGENER, Binningen
primeo energie, Münchenstein
psconsulting Treuhand für KMU, Witterswil
- Q** **Quantenschritte Rolf Münch**, Oberwil
- R** **RehaZeno GmbH**, Zürich
Restaurant Bergmatten / Berg 699, Hofstetten
Restaurant Schiff, Binningen
Rupps AG, Biel-Benken BL
- S** **Schreinerei Rappo-Montagen GmbH**, Witterswil
Senn Konstruktionswerkstätte AG, Therwil
Signum AG Rund um Immobilien, Binningen
Spirig Fassaden GmbH, Oberwil
Stocker Sanitär AG, Reinach
Stöckmatten Immobilien AG, Biel-Benken BL
- W** **Wirtschaft Heyer GmbH**, Biel-Benken
- Z** **Zahnarztpraxis Heidi Kilchherr**, Therwil
Zahnarztpraxis Naegeli, Reinach BL
Zahnarztpraxis Stallen, Oberwil

HSG Freunde Plus



Hasler Bedachungen AG



Eichenberger Max



Wir sind dabei.

www.jugendundsport.ch


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra


Bundesamt für Sport BASPO


Persönliches Wir gratulieren

**Herzlich Willkommen
dem jüngsten Mitglied des HB4!**

Lena Mia Siegrist

 23.03.2026

 3020 g

 50cm



Ihr Partner in der Region für die Trinkwasser- versorgung



heinis.ch

H
S
G

HB BLAU BOYS BINNINGEN

Vorstand

Präsident

Yanick Petignat
Mobile 079 412 68 97
yanick.petignat@blauboys-binningen.ch

Vize-Präsidentin

Stefanie Schäufele
Mobile 079 424 97 92
stefanie.schaeufele@blauboys-binningen.ch

Kassier

Michael Wiesner
Mobile 076 445 86 89
michael.wiesner@blauboys-binningen.ch

Technischer Leiter

Turan Argüz
Mobile 076 404 89 50
turan.arguez@hotmail.com

Juniorenchef

Jonas Beetschen
Mobile 079 171 63 87
jonas.beetschen@bluewin.ch

Anlässe

Sylvia Schneider
Mobile 079 775 20 66
sylvia.schneider@blauboys-binningen.ch

Material

Alessandro Tomarchio
Mobile 079 325 39 69
alessandro.tomarchio@blauboys-binningen.ch

Webmaster

Luca Cannavó
Mobile 076 461 80 19
luca@blauboys-binningen.ch

Sponsoring/Diverses

Flavio Gadola
Mobile 079 221 50 98
flavio.gadola@blauboys-binningen.ch



www.blauboys-binningen.ch

Anschrift

HB Blau Boys Binningen
Wassergrabenstrasse 21
4102 Binningen

H
B
B
B

Wir sind für alle da.

Auch bei Sportverletzungen.



**Dafür brauchen wir auch Dich.
Jetzt Mitglied werden!**

Überall für alle
SPITEX
Förderverein
Binningen



spitex-foerderevereine-abs.ch

Präsibericht

Liebe Vereinsmitglieder,

eine weitere erfolgreiche und vor allem auch menschlich bereichernde Handballsaison liegt hinter uns. Wieder dürfen wir auf ein intensives und abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken, in dem unsere Teams sowie alle engagierten Mitglieder einen wertvollen Beitrag geleistet haben. Genau durch diesen Einsatz entsteht unser lebendiges Vereinsleben – geprägt von sportlichen Erfolgen und geselligen Momenten.

Unsere starke Basis bilden weiterhin die zahlreichen Juniorinnen und Junioren. Mit viel Einsatzfreude und Begeisterung haben sie sich über die ganze Saison hinweg stetig verbessert. Dank der engagierten Arbeit unserer Trainerinnen und Trainer konnten wichtige Fortschritte erzielt werden – sowohl individuell als auch als Team. Die Trainingsarbeit über das Jahr hinweg zahlte sich aus, und in den Spielen sorgten die Mannschaften regelmässig für tolle Stimmung in der Halle.

Ein absolutes Saisonhighlight stellte die Leistung unserer 1. Herrenmannschaft in der 2. Liga dar: Mit einer beeindruckenden Saison sicherte sich das Team den Gruppensieg. Den krönenden Abschluss bildete ein packendes Herzschlagfinale, in dem der Aufstieg erfolgreich geschafft wurde. Dieser Erfolg ist das Resultat konsequenter Arbeit, grossem Zusammenhalt und der gelungenen Integration junger

Spieler in die Mannschaft. Dazu gratulieren wir dem gesamten Team und dem Trainerstab ganz herzlich!

Auch unsere weiteren Aktivteams konnten sich in ihren jeweiligen Ligen gut behaupten. Sie boten den Zuschauern spannende und abwechslungsreiche Spiele – von hochklassigen Begegnungen bis hin zu unerwarteten Wendungen war alles dabei. Für Unterhaltung und Begeisterung war in jedem Fall gesorgt.

Neben den sportlichen Aktivitäten war auch das Vereinsleben abseits des Spielfelds ein zentraler Bestandteil des Jahres. Ob an den Heimspieltagen, beim Weihnachtessen oder beim Racletteplausch – immer wieder wurde deutlich, wie gut der Zusammenhalt im Verein funktioniert. Die Vielfalt an Mitgliedern, von jung bis alt, macht diese Anlässe besonders wertvoll.

Ein funktionierender Verein lebt von der Mithilfe seiner Mitglieder. Ob im Beizli, an der Metzgete, an der Spitex GV oder bei zahlreichen weiteren Einsätzen – überall ist Engagement gefragt und auch geleistet worden. Dafür möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken. Ebenso geht ein grosser Dank an alle, die sich das ganze Jahr über in irgendeiner Form für den Verein einsetzen. Ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Ich wünsche euch allen eine erholsame Sommerpause!



Kommende Saison werden wir vor neuen Herausforderungen stehen, blicken diesen optimistisch entgegen und freuen uns auf weiterhin viele begeisterte Juniorinnen und Junioren, spannende Spiele sowie auf die nächsten Schritte unserer Aktivteams – insbesondere auch in der neuen Liga.

Möge uns der Teamgeist und die Freude am Handball weiterhin begleiten und unser Vereinsleben bereichern.

*Mit sportlichen Grüessen
Yanick*

SIPA
Gärten GmbH

Unterhalt / Bau / Umänderungen
www.sipagaerten.ch
 Tel.: 079 177 18 18 ♦ info@sipagaerten.ch

Bericht Juniorenchef HB⁴ Ein wundervolles erstes Lehrjahr

Als Erstes ein grosses «DANKE!» an alle Trainerinnen und Trainer der Binninger Teams! Ein Danke für volle Hallen, für erfolgreiche Spiele in der Meisterschaft und an Turnieren, für euer Engagement, für unkompliziertes Verantwortung übernehmen, für selbstständiges Organisieren und so manches mehr – ihr habt es mir wirklich einfach gemacht, dieses Amt zu übernehmen. Ebenso ein grosses Danke an Stef, der nicht nur grosse Spuren hinterlassen hat, sondern mich auch von Beginn an unterstützte, diese Spuren bestmöglich auszufüllen, und ebenfalls ein grosses Danke an Patrice Vallat als J+S-Coach. So wurde aus einer riesig anmutenden Aufgabe als Nachfolger von Stef dank vieler Unterstützung von allen Beteiligten ein tolles erstes Lehrjahr!

Sportlich war die Saison zuallererst und offensichtlich bei den Kategorien U15 bis U19 sportlich sehr erfolgreich. Es konnte bei den HSG-Teams der U15 und U17 der Klassenerhalt erreicht werden und die Binninger U19 schaffte sowohl den Aufstieg im ersten Teil der Saison als auch die Bestätigung der Interklasse im zweiten Teil der Saison – durchaus mit einigen dramatischen Wendungen, Entscheidungen am grünen Tisch und einer anspruchsvollen Spielplanung mit dem Herrenteam. Die nächste Saison starten wir also tatsächlich mit drei Inter-teams! Herauszuheben ist zusätzlich die zum Teil bereits erfolgte Integration diverser U19-Spieler in das erste Herrenteam, wobei sich der ein oder andere Junior bereits als absoluter Leistungsträger etabliert hat und die gemeinsamen Trainings eine zusätzliche

Durchlässigkeit ermöglichen, welche den Übergang in die aktiven Teams vereinfachen wird, respektive schon vereinfacht hat.

Bei den jüngeren Teams ist allein schon die unglaubliche Menge von Juniorinnen und Junioren in unseren Trainings überwältigend. So spielen zum Saisonende beinahe 80 Juniorinnen und Junioren in unseren Teams von U9 bis U13. Das wären dann etwa 106 Trainingsbesuche pro Woche und für das Jahr (ohne Schulferien) unglaublich 4000 Trainingsbesuche. Auch wenn diese Zahl aufgrund von Abwesenheiten und anderen Faktoren sicherlich zu hoch gegriffen ist – einfach nur toll. Diese grossartigen Zahlen sind ein deutliches Zeichen für die Arbeit, welche in den einzelnen Teams von den jeweiligen Trainerinnen und Trainern geleistet wird! Die U9 musste bereits im Herbst Wartelisten einrichten und das Interesse für Neuanfänger war das ganze Jahr hindurch immer wieder gross. Auch bei der U11 stehen zum Saisonende 25 Spielerinnen und Spieler auf der Liste. Die U13 durfte (oder musste...) in der zweiten Saisonhälfte längere Reisen bestreiten, was durchaus herausfordernd war, vor allem aufgrund von Spielen während der Binninger Schulferien in anderen Kantonen. Hier bleibt zu hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder in der Region bleiben dürfen.

Die am Ende der letzten Saison entstandene Idee eines eigenen Mädchenteams wurde für den Moment verworfen – hier dürfen wir für die älteren Mädchen zum Glück weiterhin auf die Teams in Therwil verweisen.



Viele Gründe, mit viel Freude auf die kommende Saison zu blicken. Vor allem mit dem Wissen – und hier schliesst sich der Kreis –, dass die Teams weiterhin grösstenteils auf die bewährten Trainerinnen und Trainer setzen können und zusätzlich einige jüngere aktive Spieler beginnen werden, in einzelnen Juniorenteams mitzuhelfen – so wie dies in der U9 bereits der Fall ist. Auch diese Entwicklung ist für mich ein tolles Zeichen und es ist sicher eines der Projekte der nächsten Saisons, die jungen Spieler aus den Aktivteams noch mehr in die Arbeit mit den Jüngsten einzubinden! Vorläufig bin ich sehr dankbar für die Kontinuität und die erfolgreiche Saison – so darf ich die grossen Fussstapfen, die mir hinterlassen wurden, mit etwas Ruhe Stück für Stück weiter erkunden und hoffentlich auch bald komplett ausfüllen.

Juniorenchef, Jonas Beetschen

H
B
B

... KRÄFTIG... DYNAMISCH...
SPANNUNG...
WIR WÜNSCHEN ALLEN
EIN SPANNENDES SPIEL !

HW

HUGENSCHMIDT
+ WEISS AG

WÄRMETECHNIK

www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

TK HB⁴

Saisonbericht 2025/2026

Damen Team: 2. Liga

Das Damenteam blickt auf eine erfolgreiche und insgesamt solide Saison 2025/2026 zurück: Mit drei Siegen in Folge erwischte das Damenteam einen optimalen Start in die Meisterschaft. Auch danach blieb das Team erfolgreich und konnte fünf der ersten sieben Spiele für sich entscheiden.

Im weiteren Verlauf der Saison wechselten sich Siege und Niederlagen ab. Dennoch blieb die Mannschaft konkurrenzfähig und konnte sich immer wieder wichtige Punkte sichern. Insgesamt absolvierte das Team 18 Partien, von denen 10 gewonnen, 1 unentschieden gespielt und 7 verloren wurden.

Mit dieser Bilanz erreichte das Damenteam den 5. Schlussrang von 10 Mannschaften und bestätigte damit eine konstante Leistung über die gesamte Saison hinweg.

Ein besonderes Highlight war die Regio-Cup-Kampagne. Das Team qualifizierte sich für das Final Four und gewann das Halbfinale deutlich. Im anschliessenden Finale musste man sich geschlagen geben. Der zweite Platz stellt dennoch einen grossen Erfolg dar und rundet die Saison positiv ab.

Senioren

Auch in dieser Saison stand bei den Senioren das gesellige Beisammensein klar im Vordergrund. Das traditionelle Duell mit dem ATV Basel wurde erneut im Rahmen des Raclette-Plauschs ausgetragen und bot den Zuschauerinnen und Zuschauern eine faire und unterhaltsame Partie.

Nach dem Spiel ging der Anlass in den gemütlichen Teil über. In entspannter Atmosphäre wurde bei Raclette und einem Glas Wein zusammengesessen, diskutiert und gelacht. Der Anlass hat seinen festen Platz im Jahresprogramm und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Saison. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern.

Herren 2 Team: 3. Liga

Mit dem 3. Schlussrang von 9 Mannschaften konnte sich das Herren 2 Team in der Saison 2025/2026 im vorderen Tabellenbereich platzieren.

Entscheidend dafür war eine erfolgreiche Vorrunde. In den ersten acht Spielen blieb die Mannschaft weitgehend stabil und holte fünf Siege sowie zwei Unentschieden, lediglich eine Partie ging verloren.

Über die gesamte Saison hinweg resultierten aus 16 Spielen 9 Siege, 2 Unentschieden und 5 Niederlagen. Auch wenn sich im weiteren Verlauf Siege und Niederlagen abwechselten, blieb das Team konstant auf Kurs.

Ein wesentlicher Faktor war die starke Defensive. Das Team stellte die beste Abwehr der Gruppe und kassierte am wenigsten Gegentore. Gleichzeitig erzielte das Team die wenigsten Tore, was sich in mehreren engen Partien widerspiegelte.

Herren 1 Team: 2. Liga

Bereits zu Beginn der Saison wartete ein besonderes Highlight. Im Schweizer Cup traf die Mannschaft auf Fortitudo Gossau aus der zweithöchsten Liga. Die Partie ging zwar klar verloren, bot jedoch eine wertvolle Erfahrung gegen einen starken Gegner.

Die Saison verlief sehr erfolgreich und wurde am Ende mit dem Aufstieg in die 1. Liga belohnt.

Die Basis des Erfolgs lag in der Defensive. Mit den wenigsten Gegentoren der Gruppe stellte das Team die stabilste Abwehr und legte damit den Grundstein für die gesamte Saison. Insgesamt resultierten aus 20 Spielen 17 Siege, 2 Unentschieden und lediglich 1 Niederlage, was 36 Punkte und die Tabellenführung bedeutete. Eine eindrucksvolle Serie von 12 Siegen in Folge unterstrich die Konstanz der Mannschaft und führte dazu, dass sich das Team als Tabellenleader für die Aufstiegsspiele qualifizierte, wo mit dem TV Herisau ein Gegner aus der Ostschweiz wartete.

Das Hinspiel in Herisau begann schwierig. In der ersten Halbzeit geriet die Mannschaft deutlich in Rückstand und lag zur Pause mit 11 Toren zurück. Nach der Pause zeigte das Team eine Reaktion und konnte den Rückstand auf 8 Tore verkürzen. Dennoch blieb



dies eine grosse Hypothek für das Rückspiel in Binningen.

Vor heimischem Publikum entwickelte sich das Rückspiel zu einer ausgeglichenen Partie und das Heimteam ging mit einem knappen Vorsprung in die Pause. In der zweiten Halbzeit steigerten sich die Binninger deutlich, fanden immer besser ins Spiel und bauten den Vorsprung Tor um Tor aus. Am Ende gelang es, den Rückstand aus dem Hinspiel auszugleichen und die Partie ebenfalls mit 8 Toren Differenz zu gewinnen. Damit musste die Entscheidung im Penaltyschiessen fallen. Dort behielt das Team die Nerven und sicherte sich den Aufstieg in die 1. Liga. Der Aufstieg ist das Ergebnis einer konstant starken Saisonleistung und unterstreicht die Entwicklung der Mannschaft.

Herzliche Gratulation an die gesamte Mannschaft zu diesem verdienten Erfolg!

*TK-Chef
Turan Argüz*



Die Zahnarztpraxis für die ganze Familie



Zahnarztpraxis zur alten Waage
 Dr. Martin Wüest
 Dr. Dominik Rychen
 Hauptstrasse 1, 4102 Binningen

www.zahnarzt-altewaage.ch

Herren 2. Liga Märchen made in «Spiegelwood»

Manchmal schreibt das echte Leben die kitschigeren Geschichten als Drehbuchautoren in Hollywood. Vor der Saison hatte die 2.-Liga-Mannschaft vor allem Personalsorgen:

Aus der Not machte man eine Tugend und setzte auf die Jugend. Aus der starken U19 hatte man schon Finn Jeck und Goalie Laurin Brogle «geerbt», Quentin Storck und Theo Lüchinger hatten sich ebenfalls schon etabliert. Nun sollten die jungen Wilden nicht nur vermehrt Einsatzzeit, sondern auch eine Perspektive erhalten: In den nächsten drei Jahren sollte der Aufstieg in die 1. Liga realisiert werden. Als Spielertrainer stellte sich mangels Alternativen Jonas Beetschen zur Verfügung und versuchte, die Spielpläne von 2. Liga und U19 so gut wie möglich abzustimmen. Die Saison drohte ein Tanz auf der Rasierklinge zu werden.

Zum Saisonstart gab es erstmal eine Lehrstunde. Als regionaler Cupfinalist waren die Blau Boys am Schweizer Cup teilnahmeberechtigt. Nach einer starken Startviertelstunde wurden sie von den NLB-Cracks von Fortitudo Gossau überrannt. Doch die echte Stunde der Wahrheit wartete im Startspiel der Meisterschaft. Auswärts gegen die SG Wahlen/Laufen zeigte die Mischung aus Alt und Jung ein erstes Mal ihre Qualitäten und bezwang einen der Liga-Favoriten mit 28:25. Zudem erwies sich der erst 17-jährige linke Flügel Mattijs Krummen als wahre Entdeckung. Obwohl das einen mächtigen Schub Selbstvertrauen gab, wusste Jonas Beetschen die Mannschaft auf dem Boden zu halten. Aus jedem Spiel nahm man die positi-

ven Dinge mit, sprach aber auch das Verbesserungspotenzial an. Bestes Beispiel dafür war Finn Jeck: Der 19-Jährige war schnell und kräftig, brachte also beste Voraussetzungen mit. Doch in den ersten Spielen suchte er noch etwas seine Rolle. Dann entdeckte er die Lust am Verteidigen und entwickelte sich mit seiner Entschlossenheit und Kraft zu einem von den Gegnern gefürchteten Abwehrspieler. Im Laufe der Saison führte ihn Beetschen an das Angriffsspiel heran, wo Jeck sich massiv steigerte und auf dem besten Weg zum kompletten Handballer ist.

Und so schritt die Saison voran. Schöne Siege feierte man, den erfreulichen Blick auf die Tabelle genoss man mit Vorsicht. Die Mannschaft hielt sich strikt an die Devise, von Spiel zu Spiel zu schauen. Zu dünn war die Personaldecke, als dass man von Grösserem zu träumen gewagt hätte. Spätestens nach dem hauchdünn gewonnenen Derby gegen die SG Oberwil/Therwil zeigte sich, dass man sich an der Tabellenspitze behaupten konnte. Auch im Spitzenkampf mit der favorisierten SG Möhlin Fricktal befand man sich trotz 24:25-Niederlage auf Augenhöhe. Der Glaube daran, dass man wirklich auf einen der beiden Spitzenplätze, die für die Aufstiegs-spiele berechtigen, schielen konnte, wurde im Januar gelegt. Nicht nur mit dem erneuten Sieg gegen Wahlen/Laufen, sondern mit dem Erfolg in Birsfelden, der mit dem letzten Aufgebot und Unterstützung aus dem 3.-Liga-Team erkämpft wurde. Da wussten alle: Wir können Grosses schaffen.



Von da an war das Ziel klar: Man wollte Gruppensieger werden und in die Aufstiegs-spiele. Das Schlüsselspiel dazu war das Rückspiel gegen Möhlin. Mit einer magistralen Willensleistung bezwang man die Fricktaler 31:24 und krönte damit schon vorzeitig eine Saison, die ihresgleichen suchte: 17 Siege, zwei Unentschieden und nur eine Niederlage. Und nun? Ja, nun wollten die Binninger aufsteigen. Das Los bescherte den Blau Boys den TV Herisau, ein solides Team, das aber in Reichweite schien. Das Hinspiel im Appenzellerland geriet aber zum Debakel. Nach den wohl schlechtesten 20 Minuten der Saison zu Beginn und einer leichten Leistungssteigerung in der 2. Halbzeit musste man sich 25:33 (8:19) geschlagen geben. Im Rückspiel hiess es also, acht Tore aufzuholen. Und das letzte Heimspiel bot wahrlich grosses Kino. Eine ausgeglichene erste Halbzeit, eine begeisterte zweite mit dramatischem Ende. Ein wiederholter – und im zweiten Versuch vom gegnerischen Goalie parierter – Siebenmeter brachte den ultimativen Thrill: Penaltyschiessen. Und auch dort zeigte sich die Binninger Mischung aus Routine und mutiger Jugend als die siegbringende. Die Spiegel-feldhalle platzte fast vor Begeisterung, als der Aufstieg in die 1. Liga Tatsache war. Und so wurde der ursprüngliche Dreijahresplan pulverisiert – und den vielen Junioren im Leimental eine neue Perspektive eröffnet. Besser hätte das auch Hollywood nicht hingekriegt.

Fabian Kern



Herren 3. Liga

Die Saison 2025/2026 ist Geschichte – und was für eine!

Am Ende steht ein **hervorragender 3. Platz**, **PUNKTGLEICH mit Rang 2**. Ganz ehrlich: **Darauf können wir stolz sein**.

Ein grosser Dank geht an unseren **Trainer**, der es geschafft hat, aus Trainingsabwesenheiten, Verletzungen, und taktischen Diskussionen trotzdem Woche für Woche eine konkurrenzfähige Mannschaft auf die Platte zu stellen. **Ebenso ein riesiges Dankeschön an die Spieler der 1. Mannschaft**, die immer dann eingesprungen sind, wenn unser Kader wieder einmal eher dünn war.

Sportlich haben wir bewiesen, dass wir mithalten können. Emotional hingegen gibt es noch **Luft nach oben**. Oder anders gesagt: **Nicht jede Schiedsrichterentscheidung, jedes Trikotziehen des Gegners oder ein nicht gefangener Ball des Nebenmanns war zwingend ein persönlicher Angriff**. Aber hey – Leidenschaft gehört dazu, und lieber so als emotionslos. Feinschliff fürs nächste Jahr ist eingeplant.

Für zusätzliche Motivation sorgt der Blick nach oben: Unsere **1. Mannschaft ist sensationell von der 2. in die 1. Liga aufgestiegen** – herzliche Gratulation!

Das wirft natürlich Fragen auf:

- ☞ Soll es unser Anspruch sein, die Lücke nach oben zu schliessen?
- ☞ Oder geniessen wir es erst einmal, sehr gute 3.-Liga Handballer zu sein?

Die Antwort liegt wahrscheinlich irgendwo dazwischen...

Apropos Ambitionen: Die berühmt berüchtigte **«Fit or Fat»-Challenge** wurde zwar offiziell ausgerufen, aber individuell sehr unterschiedlich interpretiert. Einige haben sie sportlich ernst genommen – andere ebenfalls, nur mit dem klaren Motto: **«Lieber fett als fit.»** Mannschaftsdienlich war beides, denn Masse ist bekanntlich schwer zu verteidigen.



Unterm Strich war es eine **starke, lustige, intensive Saison**, mit Teamgeist, Einsatz und vielen Momenten, an die wir uns gerne erinnern (und manche, die lieber im Archiv bleiben).

Wir freuen uns jetzt schon auf eine **tolle neue Saison**, mit:

- hoffentlich etwas weniger negativer Emotion auch untereinander
- etwas mehr Kaderbreite
- gleich viel Teamspirit
- und mindestens genauso viel Spass am Handball

Hopp Blau Boys! 🏀💙



Ley Sanitär und Spenglerei AG
Erlenstrasse 54, 4106 Therwil

www.leyag.ch
Tel. 061 401 31 31

Sanitär Ley

wir sind führende Sanitär- und Spengler-
unternehmen in der Nordwestschweiz

Emil Handschin AG

Emil Handschin AG
Erlenstrasse 52, 4106 Therwil

www.emil-handschin.ch
Tel. 061 322 70 57

**DEXTRO
ENERGY***

Schnelle Energie...



...wenn's drauf ankommt!

Senioren

Eine Saison der Superlative (oder so ähnlich)

Wer behauptet, man müsse für eine erfolgreiche Bilanz wochenlang auf dem Platz stehen, hat die Rechnung ohne die Senioren der Blau Boys Binningen gemacht. Unsere Saison 2025/26 war – man kann es nicht anders sagen – von einer beispiellosen Effizienz geprägt. Während andere Teams sich mit lästigen Dingen wie «Spielzügen» oder «Tabellenführung» herumschlagen, konzentrierten wir uns auf das Wesentliche: Qualität statt Quantität.

Die 100%-Quote und der Käse-Faktor

Es ist uns gelungen, exakt ein Spiel zu organisieren. Manche Skeptiker im Verein würden das als «organisatorisches Versagen» be-

Spass statt Stress

Klar, die Lunge brennt vielleicht etwas schneller als früher, aber der Humor ist schärfer denn je. Bei uns steht die Kameradschaft an erster Stelle – und die Gewissheit, dass wir theoretisch jeden schlagen könnten (solange wir nur einmal pro Jahr antreten und diese sich vor uns verletzen).

Du merkst, dass die Sprints in den Trainings immer länger werden? Dein Ehrgeiz ist noch da, aber deine Knie diskutieren nach jedem Training mit dir über den Sinn des Lebens? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir beweisen jeden Freitagabend, dass man auch mit reduziertem Trainingstempo maximale Freude am Verein haben kann.



zeichnen, ich nenne es «fokussiertes Projektmanagement». Am 24. Januar 2026 war es in der Spiegelfeldturnhalle so weit. Das Ergebnis? Ein fulminanter Sieg! Damit blicken wir auf eine Statistik zurück, von der Proficlubs nur träumen können: Eine Siegquote von glatten 100%. In einer so knappen Saison war dieses Spiel natürlich absolut richtungsweisend.

Doch das sportliche Highlight war nur die Aufwärmübung für den eigentlichen Kraftakt des Tages: den legendären Racletteplausch. Parallel zum Spielbetrieb sorgten die Senioren dafür, dass niemand hungrig nach Hause gehen musste. Es wurde geschmolzen, gelacht und das eine oder andere Glas auf den Erfolg (oder einfach auf die Gemütlichkeit) gehoben. Es ist ein Fixpunkt im Vereinskalender, an dem wir nicht nur die Geselligkeit pflegen, sondern auch etwas für die Vereinskasse tun.

PHYSIOTHERAPIE, TRAINING, PRÄVENTION
MASSAGE, YOGA & PILATES

NOLA PHYSIO
WIELANDPLATZ 9 4054 BASEL +41 61 263 95 95
INFO@NOLAPHYSIO.CH NOLAPHYSIO.CH

U19-Inter Junioren

Mit Schützenhilfe reicht es am Ende doch...

Die Saison startet mit einem neuen aber bekannten Trainerteam für die U19-Mannschaft. Stansi (aus Stansstad 😊) hat auf diese Saison hin die 2. Liga als Trainer zugunsten der U19-Junioren verlassen.

Zusammen mit Urgestein Juniorentrainer Stef, konnten wir wieder einmal ein mini Trainings-Lager in der Vorbereitung durchführen, welches den Zusammenhalt der Mannschaft für die Saison sichern sollte.

Die U19 der HB Blau Boys kann auf eine intensive und lehrreiche Saison in der Promotions- beziehungsweise Interliga zurückblicken, die letztlich mit dem angestrebten Ziel, dem Aufstieg und Erhalt der Inter-Spielklasse, abgeschlossen werden konnte.

Nach einer Saison mit Höhen und Tiefen war es am Ende nicht nur die eigene Leistung, sondern auch die entscheidende Schützenhilfe anderer Teams, die den Ausschlag gab.

Der Saisonstart verlief in der stark besetzten Liga durchgezogen. Bereits in den ersten Partien zeigte sich, dass das Niveau hoch und die Spiele eng umkämpft sind. Gegen physisch starke Gegner hatte die Mannschaft phasenweise Mühe, ihren Rhythmus zu finden.

Einige knappe Niederlagen – oft mit nur wenigen Toren Differenz – verhinderten zunächst eine bessere Ausgangslage in der Tabelle. Dennoch konnte das Team immer wieder sein Potenzial aufblitzen lassen,

insbesondere in Spielen gegen direkte Konkurrenten im Mittelfeld oder bei wichtigen Spielen gegen die Tabellenspitze.

Im Verlauf der Hinrunde wechselten sich Siege und Niederlagen ab. Positiv hervorzuheben sind dabei mehrere Heimspiele, in denen die Blau Boys mit hohem Tempo und konsequentem Abschluss überzeugten. Auswärts hingegen fehlte teilweise die nötige Stabilität, insbesondere in der Defensive, wo Abstimmungsprobleme zu einfachen Gegentoren führten.

In der Rückrunde präsentierten sich die Blau Boys deutlich gefestigter. Die Trainingsarbeit zahlte sich aus: Die Abwehr agierte kompakter, das Zusammenspiel zwischen



Aufstieg in die Inter Abstiegsrunde



Flugstunde mit Roman Stähli

Schwimmbäder
Sanitäre Anlagen
Heizungen

Muchi AG
sit 1962

Ihr Bad.
Ihr Moment.
Jeden Tag.



Muchenberger AG
Bruderholzstrasse 12 ▶ 4103 Bottmingen
Telefon 061 425 93 25 ▶ info@muchenberger.ch

www.muchenberger.ch

Torhüter und Deckung funktionierte besser, und im Angriff wurden Spielzüge strukturierter und geduldiger ausgespielt. Gerade in engen Partien gegen direkte Tabellennachbarn bewies die Mannschaft Nervenstärke und konnte wichtige Punkte sichern.

Besonders entscheidend waren mehrere Schlüsselspiele gegen Teams aus dem unteren Tabellendrittel, in denen die Blau Boys ihre Favoritenrolle bestätigen konnten. Gleichzeitig gelang es auch, gegen höher platzierte Mannschaften immer wieder mitzuhalten und phasenweise sogar zu dominieren, auch wenn nicht jedes dieser Spiele in Punkte umgemünzt werden konnte.

Die Schlussphase der Saison war geprägt von grosser Spannung im Tabellenkeller und Mittelfeld. Die Ausgangslage vor den letzten Spieltagen war eng, und mehrere Teams

kämpften um den Klassenerhalt beziehungsweise die angestrebten Platzierungen. Die Blau Boys erfüllten ihre Aufgaben mit wichtigen Siegen, waren jedoch gleichzeitig auf die Resultate der Konkurrenz angewiesen.

Genau hier kam die entscheidende Schützenhilfe: Durch unerwartete Punktverluste direkter Konkurrenten konnte sich die Mannschaft in der Tabelle behaupten und das Saisonziel, den Ligaerhalt der Interspielklasse, sichern. Dieser Erfolg ist das Resultat harter Arbeit, Teamgeist und einer kontinuierlichen Entwicklung über die gesamte Saison hinweg. Die Spieler haben sowohl individuell als auch als Kollektiv Fortschritte gemacht und wertvolle Erfahrungen auf hohem Niveau gesammelt.

Die HB Blau Boys U19 haben gezeigt, dass sie auch in einer anspruchsvollen Liga bestehen können. Mit Einsatz, Zusammenhalt und der nötigen Portion Geduld wurde das Ziel erreicht – und die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung in der kommenden Saison gelegt.

Nun werden einige Spieler das Team verlassen, aufgrund ihres «Alters».

All diesen Spielern wünschen wir viel Erfolg, auf ihrem Weg, in der sportlichen Zukunft sowie auch in der privaten Weiterentwicklung.



Dark Forest im Trainingslager Willisau

Raphael



OL zu den Sehenswürdigkeiten in Willisau

DANKE:

Ich möchte mich ganz herzlich noch bei allen bedanken, welche unser Team in irgendeiner Weise während dieser Saison unterstützt haben. Ich weiss, dass dies nicht selbstverständlich ist, wir als Verein und Mannschaft jedoch darauf angewiesen sind, um sportlich erfolgreich eine Saison bestreiten zu können.

Einen herzlichen Dank an alle: Busfahrer, Zuschauer, enthusiastische Fans, verletzte Fahrer, Trainer-Unterstützer, Express-Taxi-Fahrerin, Bierspender oder einfach als Mami & Papi zu Hause für alle sonstigen Belange.

Ganz herzlich möchte ich mich noch persönlich für die lange intensive Vereinsarbeit bei Stefan Sigrist bedanken. Du warst für mich immer ein grossartiger Mannschaftskollege, aufopferndes Vorstandsmitglied, Ruhepol, Co-Trainer und natürlich ein guter langjähriger Freund.

Wir wünschen dir alles Gute für deine private Zukunft als Vater mit deinem Nachwuchs.

*U19-Team
& Stansi*



Rückhalt Neuzugang Tabo Maryns



The Brain Noe Marti

U13

Sieg in der Mobilar Arena in Gümligen

Ein besonderes Highlight der Saison war der Sieg in der Mobilar-Arena in Gümligen bei Bern. In einer beeindruckenden Atmosphäre wuchs die Mannschaft über sich hinaus und zeigte eine starke Leistung. Mit grossem Einsatz, starker Teamarbeit und viel Spielfreude gelang es, das Spiel für uns zu entscheiden – ein Moment, der allen Beteiligten sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird!

Die U13-Mannschaft HB4 blickt auf eine spannende und lehrreiche Saison zurück, die von grossem Einsatz, Teamgeist und sportlicher Entwicklung geprägt war.

Zu Beginn der Saison stand vor allem das Zusammenfinden als Team im Vordergrund. Neue Spieler wurden integriert, Grundlagen gefestigt. Mit zunehmender Saisondauer zeigte

sich eine deutliche Entwicklung im Zusammenspiel sowie im individuellen Können.

Bemerkenswert war zudem die Leistung gegen die Top-3-Teams der Gruppe: In allen diesen Spielen lag die Mannschaft in den ersten 15 Minuten jeweils in Führung. Dies unterstreicht, dass das Team auch gegen die stärksten Gegner auf Augenhöhe agieren konnte und insbesondere in der Anfangsphase sehr konzentriert und mutig auftrat. Leider konnte dieser Anfangselan nicht über den ganzen Match gehalten werden. Anmerkung des Trainerteams: Wir werden vermehrt einen grösseren Stellenwert auf das Konditionstraining legen ;-). Auch wenn diese Spiele nicht immer er-

folgreich beendet wurden, zeigt dieser Fakt die grosse Entwicklung und das vorhandene Potenzial der Mannschaft.

Dass es auch möglich ist, über 60 Minuten eine starke Leistung auf die Platte zu legen, zeigte das Spiel gegen SG Oberaargau HVL. Bis zu diesem Zeitpunkt hat Oberaargau von 10 Spielen kein einziges verloren! Unsere Jungs haben 25:24 gewonnen. Vielleicht lag es auch am Coach. Jürg Langhard ist eingesprungen. Vielen Dank!!

Ein wichtiger Bestandteil der Saison war die kontinuierliche Weiterentwicklung jedes Einzelnen. Technik und Spielverständnis konnten durch regelmässiges Training und engagierte Teilnahme sichtbar gesteigert werden. Neben den sportlichen Leistungen ist besonders der starke Teamzusammenhalt hervorzuheben. Fairness, gegenseitige Unterstützung und Freude am Spiel standen jederzeit im Mittelpunkt.

Abschliessend lässt sich sagen, dass die Saison für die U13 ein voller Erfolg war – nicht nur in Bezug auf Ergebnisse, sondern vor allem hinsichtlich der persönlichen und mannschaftlichen Entwicklung. Die Mannschaft kann stolz auf ihre Fortschritte sein und motiviert in die nächste Saison starten.

Ein grosses Danke geht an die Eltern, Bekannten und Freunde. Die Unterstützung der Fans an den Spielen war immer laut und motivierend! Vielen Dank. Und zudem möchten wir uns bei Tschügge für die Torhütertrainings bedanken!!!

Das Trainerteam, Jürg und Stephi



ELEKTROHUBER

TELEFON - EDV NETZWERK - INSTALLATION

Elektro Huber AG, Dornach
Nachhaltige Qualität ...

In den Wyden 1
4143 Dornach

061 701 77 88
post@elektrohuber.ch
www.elektrohuber.ch

U11 Volle Halle, volle Energie – ein Jahr U11 Handball

Die U11 kann auf ein richtig tolles und lebendiges Jahr zurückblicken. Mit rund 25 Kindern ist bei uns fast immer etwas los – und vor allem kommt der Spass am Handball nie zu kurz.

Trainiert wird regelmässig am Dienstag und am Freitag. Dienstags stehen meist 15 bis 20 Kinder in der Halle, was ordentlich Leben reinbringt und uns durchaus fordert. Trotzdem (oder gerade deshalb) gelingen abwechslungsreiche Trainings, bei denen alle Kinder mitgenommen werden können. Die Fortschritte sind klar erkennbar – sowohl spielerisch als auch im Zusammenspiel als Team.

Das zeigte sich auch an den Turnieren, die wir über die Saison verteilt besuchen durften. In Oberwil, im Rankhof, in Laufen, Pratteln, Münchenstein und Therwil sammelten die Kinder wertvolle Spielerfahrung. Von Turnier zu Turnier wurden sie sicherer, mutiger und cleverer – und hatten dabei immer sichtlich Freude am gemeinsamen Auftreten als Team.

Besonders schön ist die Entwicklung des Freitagstrainings. Was einst klein begann, ist mittlerweile fest etabliert: 10 bis 15 Kinder nutzen regelmässig die zusätzliche Trainingseinheit, um weiter zu üben, Neues auszuprobieren und einfach noch mehr Handball zu spielen.

Auch personell bleibt die U11 ständig in Bewegung. Die Mädchen der Jahrgänge 2014 und 2015 haben bereits vor einem Jahr den Schritt in die U14 gemacht. Nach Pfingsten folgen nun die Jungs des Jahrgangs 2015 in die U13. Gleichzeitig stossen die älteren Kinder aus der U9 dazu. Diese fließenden Übergänge sorgen für Durchmischung, neue Impulse und eine kontinuierliche Entwicklung im Nachwuchsbereich.

Ein grosser Dank geht an alle Kinder, Eltern und Unterstützenden – wir freuen uns bereits auf die kommende Saison.

*Sportliche Grüsse
Trainerteam U11*



IT-Support Shop

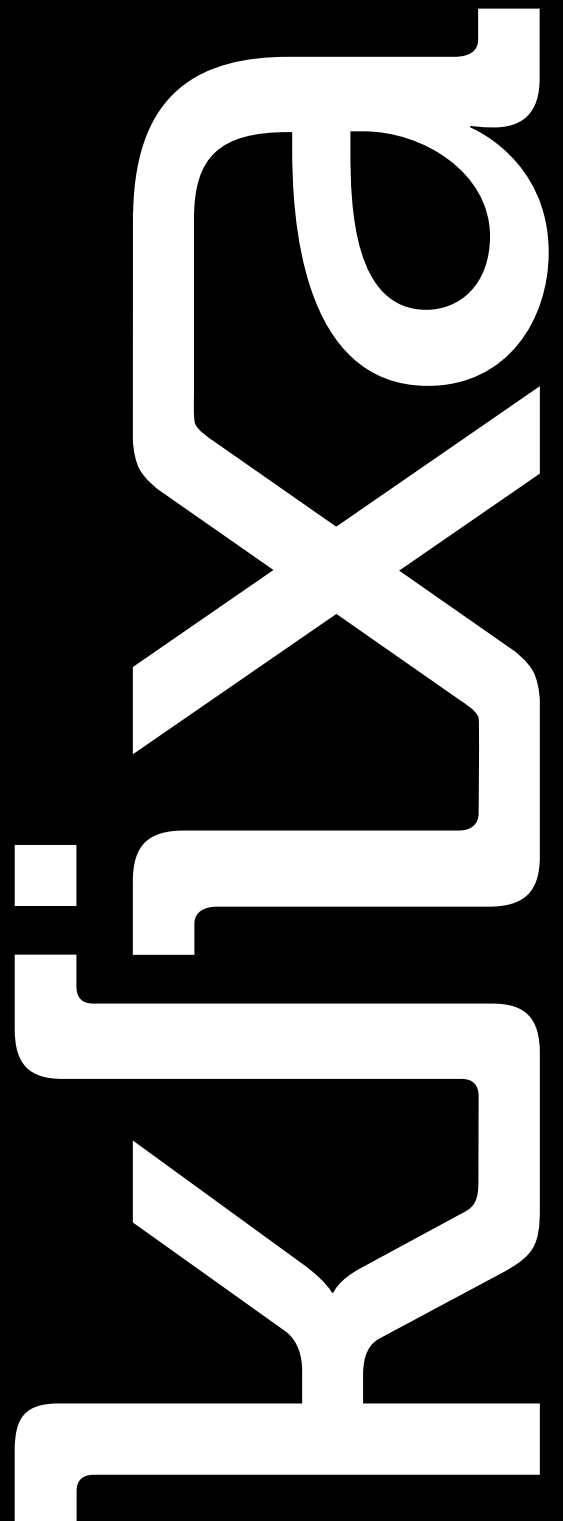
In Muttenz
Für die Region!

Wir lösen Probleme mit:

- PC & Notebook & Mac
- Smartphone & Tablet
- E-Mail & Telefon
- Drucker & Scanner
- TV & Multimedia
- Social Media
- Software & Backup
- IT-Sicherheit



www.klixa-shop.ch / 061 464 66 66
Hauptstrasse 97, 4132 Muttenz
Montag - Freitag: 13:00 - 17:00



U9 Chaotisch, laut, wirr und lustig

Ja, genau so geht es Montag für Montag bei uns im U9 Training zu und her. Die Kinder kommen in unterschiedlichen «Aggregatzuständen» ins Training.

Die einen sind müde vom Kindergarten, andere genervt vom Bruder zu Hause und die dritten können es kaum erwarten, endlich Handball zu spielen, ABER ... Wir spielen nicht nur Handball, sondern rennen auch ohne Ball, und machen Gleichgewichts- und Geschicklichkeitsübungen.

Das finden nicht alle Kinder gleich lustig, da kommt schon mal ein «ich ha e bitz Kopfweh»... Natürlich dürfen sich die Kinder dann etwas hinlegen und erholen. Wenn sie dann aber erfahren, dass man mit Kopfweh nicht Handball spielen kann, sind die Schmerzen meist schnell wieder weg. 😊

Sobald die Bälle ins Spiel kommen, sind alle Kinder Feuer und Flamme. Da wird geprellt, der Ball in die Luft geworfen oder 'Schickis' gespielt. Manchmal so intensiv, dass wir kaum die Übungen erklären können. Aber irgendwie funktioniert es schlussendlich immer. Manchmal braucht es einfach etwas mehr Geduld, manchmal eine etwas lautere Stimme...

Der Spass und die Freude der Kinder zeigen uns immer wieder, dass wir jeden Montag am richtigen Ort sind. Uns ist wichtig, egal ob an Turnieren oder im Training, dass alle Kinder Spass haben. Jedes Kind soll mitspielen können und ein Teil des Teams sein.

Highlights sind natürlich immer die Turniere. Egal ob 'unsere Kinder' verlieren oder



gewinnen, sie sind mit Eifer, Einsatz und Freude dabei. Das zeigen einmal mehr all die schönen Fotos von Bernadette Schöffel.

Wir blicken auf eine Saison zurück mit wöchentlich rund 34 Kindern im Training. Einige ziehen weiter, aber langweilig wird uns bestimmt nicht, denn auf der Warteliste für die nächste Saison stehen auch schon wieder 11 Kinder.

Wir freuen uns! Sarah, Theo und Carox



HC OBERWIL Vorstand

Präsident

Nicolas Fürer
Mobile 079 588 80 30
nicolas.fuerer@hsg-leimental.ch

Technischer Leiter

Yves Schläpfer
Mobile 076 531 95 89
yves.schlaepfer@hsg-leimental.ch

Mitgliederverwaltung

Philipp Braun
Mobile 079 265 62 51
philipp.braun@hsg-leimental.ch

Vize-Präsident

Yanick Schläpfer
Mobile 079 300 26 63
yanick.schlaepfer@hsg-leimental.ch

Technischer Leiter (Stv.)

Simon Manger
Mobile 079 852 87 28
simon.manger@hsg-leimental.ch

Website

Belinda Zingg
belinda.zingg@hsg-leimental.ch

Finanzchef

Timon Waldner
Mobile 079 609 90 89
timon.waldner@hsg-leimental.ch

Juniorenchef

Etienne Trachsel
Mobile 079 817 33 82
etienne.trachsel@hsg-leimental.ch

Beisitzer

Jannis Gschwend
Mobile 076 402 06 19
jannis.gschwend@hsg-leimental.ch



www.hcoberwil.ch



Benvenuti alla Locanda e Pasticceria Carbone!

- Ristorante, Caffè-Bar
- Gourmetladen, Vini
- Cateringservice
- Pasticceria:
Süßes und salziges
Feingebäck, Torten,
Pâtisserie, Gelato

Antonio Carbone



echt italienisch!
Hauptstrasse 43
4104 Oberwil
Tel. 061 402 06 63
www.carbone.ch

 
locandacarbone

Bericht des Präsidenten Ein Leben lang Handball?

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr vorbei. Begonnen mit dem Saisonhighlight schlecht hin und Teilnehmer:innen Rekord in Willisau feierten wir 25 Jahre Trainings-Camp Willisau (TCW). Das eingespielte Trainer:innenteam hat wieder einmal alle Hebel in Kraft gesetzt und sogar Briefmarken designt. Und bekanntlich ist nach dem Lager vor dem Lager: In diesem Jahr sind 75 Plätze in 10 Minuten vergriffen gewesen. Unglaublich schön, dieses Vertrauen!

Unser aktueller Fokus liegt, wie schon die Jahre zuvor, auf den Junior:innen. Mit dem Handballkindergarten können wir schon ganz früh beginnen, Kinder fürs Handball zu begeistern. Nun müssen wir sie dann auch im Verein halten können und überzeugen, dass man ein Leben lang Handball spielen kann. 😊 Hier gilt ein grosser Dank an alle, die sich bei den Minis und im Handballkindergarten engagieren. Herausheben möchte ich hier Julia Schaad. Seit Jahren trainiert sie treu wie keine zweite die U13, aktuell wieder mal alleine. Dieses Engagement ist enorm und wir wünschen uns sehr, dass sie endlich wieder Unterstützung erhält. Also, wenn du

Lust hast, am Montag und Freitag mit Julia zusammen einen Sack Flöhe zu trainieren, dann melde dich bitte! Denn ohne Trainer:innen gibt's leider auch keine Trainings.

Auch wenn unser Fokus jeweils eher auf dem Nachwuchs liegt, ist es umso schöner, zu lesen, wie viele ehemals aktive Handballer:innen sich auch nach der aktiven Karriere zum Wandern, Volleyballspielen oder mal zum Abendessen treffen. So stelle ich mir meine Handballpension in ein paar Jahr(zehnt)en auch mal vor. Bis dahin bleibt es auch bei den aktiven Teams spannend. Die 2. Liga-Damen haben wieder einen Trainer. Danke an diejenigen, die das Jahr mit vakantem Trainer:innenposten trotzdem ermöglicht haben! Und bei den Herren haben wir wieder eine 1. Liga im Leimental. Was für ein tolles Spiel zum Schluss in Binningen, und ich freue mich sehr, dass dies geklappt hat. Denn für die nächste Generation, die im Leimental zahlreich heranwächst (siehe TCW) braucht es Perspektiven für die Zukunft.

In diesem Sinne freue ich mich sehr auf die nächste Saison. Wenn du Ideen oder Lust hast, etwas zu bewegen, dann melde



dich gerne bei mir. Wir sind immer offen für Innovation und motivierte Leute, die etwas bewegen wollen.

Euer Präsi
Nicolas



drogerie **S**schläpfer

Hauptstrasse 39, 4104 Oberwil

«Mir wünsche allne e **schmärz & unfallfrei** Saison...
Witter so :-))»

Protokoll der Hauptversammlung HCO vom 19. September 2025

Restaurant Rössli, Oberwil

1. Begrüssung

Um 19:05 Uhr, vor einem offerierten Nachtessen, begrüsst der Präsident Nicolas Fürer die 24 anwesenden Mitglieder zur 64. Hauptversammlung des Handball Club Oberwil.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde statutengemäss versandt. Es wurden keine Anträge eingereicht. Die Reihenfolge der einzelnen Traktanden wurde angepasst. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Als Stimmzähler werden Claudia Eschbach und Christoph Burkhardt einstimmig gewählt.

Es gibt keine Neuaufnahme eines neuen Mitglieds.

2. Protokoll der HV 2024

Das Protokoll der Hauptversammlung 2024 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Bericht des Präsidenten Nicolas Fürer

Nicolas Fürer resümiert die wichtigsten Punkte. Mit dem Handballkindergarten konnte ein sehr erfolgreiches neues Angebot lanciert werden. Bis zu 60 Kinder nahmen an einem Sonntag teil; erste Kinder konnten bereits in der U7 begrüsst werden. Aurelia Wagner und Dominique Spohn leiten und organisieren dieses Projekt mit grossem Engagement. Auch in der kommenden Saison sind wieder sechs Durchführungen vorgesehen.

Ein weiteres Highlight war die Fasnachtsbar. Für die Oberwiler Fasnacht wurde eine neue Bar selber gebaut und erfolgreich betrieben und kann nun für zukünftige Events genutzt werden.

Nicolas informiert über die Veränderungen rund um die HSG Leimental. Das Damenteam ist offiziell zum neu gegründeten Verein Handball Nordwest gewechselt. Ziel ist es, die besten Spielerinnen in einem gestärkten Konstrukt mit Juniorinnen zu bündeln und den Spitzen-Frauenhandball in der Region weiterzuentwickeln. Dadurch reduzieren sich die Beiträge des HCO an die HSG Leimental deutlich. Der HCO unterstützt das neue Konstrukt und die eigenen Spielerinnen weiterhin, unter anderem mit einer Kamera sowie durch

die Übernahme beziehungsweise den Erlass von Mitgliederbeiträgen für betroffene Spielerinnen. Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren des HC Oberwil. Neu gehört auch die Cross Klinik zu den Sponsoren. Dadurch besteht ein schneller Draht zu Ärztinnen und Ärzten; zudem unterstützen die Cross Klinik das Trainingslager in Willisau. Das Lager war ein voller Erfolg und sehr schnell ausgebucht.

Der Präsident weist erneut auf offene Funktionen und Aufgaben im Verein hin, unter anderem im Bereich Hallenchef sowie bei einzelnen Mannschaften wie den 2.-Liga-Damen und der U13. Für die Weiterentwicklung des Vereins ist zusätzliche Unterstützung aus dem Vereinsumfeld weiterhin sehr wichtig.

4. Bericht der TK-Chefs Yves Schläpfer und Simon Manger

Yves Schläpfer und Simon Manger übernehmen das Wort.

Die 2.-Liga-Damen zeigten nach einer wechselhaften ersten Saisonhälfte in der Rückrunde eine starke Steigerung. Unter Trainer Michel Zbinden blieb das Team nach dem Jahreswechsel ungeschlagen und erreichte am Ende den fünften Tabellenplatz. Das letzte Saisonspiel war zugleich das Abschiedsspiel von Michel Zbinden. Für seinen langjährigen, engagierten Einsatz wurde ihm gedankt und ein Geschenk überreicht. Michel übernimmt eine neue Herausforderung; ein Nachfolger konnte bislang noch nicht gefunden werden. Die Saisonvorbereitung wurde deshalb selbstorganisiert und mit Unterstützung ehemaliger Spielerinnen gestaltet. Beim ersten Meisterschaftsspiel standen rund 20 Spielerinnen zur Verfügung.

Die Herren blickten auf eine ausserordentlich erfolgreiche Saison zurück. Die M2 wurde Meister und gewann zusätzlich den Regionalpokal. Im Final Four in der heimischen Halle im Thomasgarten konnte das Derby gegen Binningen nach hartem Kampf gewonnen werden. Trotz dieses Doubles entschied sich das Team bewusst gegen einen Aufstieg. Das Trainerteam bleibt beständig; Ben Hauke unterstützt die Mannschaft weiterhin als Physio.

Parallel dazu läuft gemeinsam mit Binningen und den Stammvereinen das Projekt «Future Team». Junge und motivierte Spieler aus den drei Stammvereinen sollen dort integriert und an ein höheres Niveau herangeführt werden, mit dem langfristigen Ziel, den Aufstieg in die 1. Liga zu realisieren. Ein grosser Dank geht an alle Spielerinnen und Spieler für ihre Helfereinsätze bei Spieltagen, als Zeitnehmer, an der Fasnachtsbar und bei weiteren Vereinsanlässen.

5. Bericht der Juniorenchefs Yanick Schläpfer und Etienne Trachsel

Yanick Schläpfer zieht eine positive Bilanz.

Auch in der Saison 2024/25 konnte der HC Oberwil im Juniorenbereich erfreuliche Fortschritte verzeichnen. Besonders erfreulich war der stetige Zuwachs an Kindern. Dieser Erfolg ist dem grossen Einsatz der Trainerinnen und Trainer, Helferinnen und Helfer sowie der Eltern zu verdanken. Mit dem Handballkindergarten konnte bereits den Jüngsten die Freude am Handball vermittelt werden. Die Juniorenmannschaften waren in den Kategorien U9, U11, U13, MU15, MU17 sowie FU14 vertreten, teilweise in Zusammenarbeit mit dem HC Therwil und HBBB Binningen. Besonders erfreulich sind die beiden Interteams MU15 Inter und MU17 Inter, welche zeigen, dass die Nachwuchsarbeit Früchte trägt. In den unteren Altersbereichen konnten viele neue Kinder für den Handballsport begeistert werden.

In den höheren Altersstufen profitiert der HCO weiterhin von der regionalen Zusammenarbeit innerhalb der SG Leimental. Gemeinsam wird ein Umfeld geschaffen, in dem Talente wachsen und gefördert werden können.

Trotz der positiven Entwicklung besteht eine wachsende Herausforderung: Es fehlen Trainereinnen, Trainer, Helferinnen und Helfer. Um das bestehende Angebot aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln, ist der Verein dringend auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Der HCO blickt dennoch zuversichtlich auf die kommende Saison und freut sich, weiterhin vielen Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat mit Freude, Teamgeist und Handballbegeisterung zu bieten.

6. Bericht HSG Leimental

Ein Vertreter der HSG Leimental war kurzfristig verhindert. Entsprechend gibt es keine zusätzlichen Neuigkeiten aus der HSG Leimental zu berichten.

7. Mitgliederbewegungen

Nicolas Fürer berichtet über die Mitgliederbewegungen. Der Mitgliederbestand des HC Oberwil präsentiert sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt erhöht.

Bei den Altherren ist gemäss Liste ein Zuwachs zu verzeichnen. Bei den Juniorinnen und Junioren zeigt sich auf den ersten Blick ein vermeintlicher Rückgang; dieser ist jedoch mit Vorsicht zu interpretieren, da es gerade bei den jüngeren Jahrgängen während der Sommerferien zu Fluktuationen kommt.

Nicolas weist darauf hin, dass insbesondere in den Altersstufen U13 und U15 weiterhin gezielt neue Spielerinnen und Spieler gewonnen werden sollen. Gerade in der U15 gehen teilweise Jugend-

HANDBALLCLUB OBERWIL MATCHBALL-SPONSOR

La Dolce Vita – Dorffest,
Urs Schläpfer, Biel-Benken

Giovanni Frabotta,
Ettingen

Drogerie Schläpfer,
Oberwil



liche verloren, weshalb hier besondere Förderung notwendig ist. Dominique Spohn besucht weiterhin Schulen; diese Schulbesuche bleiben eine wichtige Quelle für neue Juniorinnen und Junioren.

	2022/23	2023/24	2024/25
U9–U13	36	50	34
U14–U21	13	14	13
Aktive	41 (27)*	48 (24)*	60 (29)*
Altherren, HCO3	10	16	28
Freimitglieder** (Trainer:innen etc.)	16	22	19
Passive (nicht Zahlende fallen jeweils raus)	119	115	116
Total	235	246	238

*mit Lizenz

** Freimitglieder bezahlen keinen Mitgliederbeitrag

8. Vereinsrechnung 2024/2025

Der HCO-Kassier Timon Waldner präsentiert die Zahlen des abgelaufenen Vereinsjahres.

Für die Saison 2024/25 resultiert bei einem Aufwand von CHF 69'179.77 und einem Ertrag von CHF 73'375.68 ein Gewinn von CHF 4'195.91. Budgetiert war ein Verlust von CHF 1'600.00. Der Gewinn vor Kursveränderung der Wertschriften beträgt CHF 3'865.51.

Auf der Ertragsseite lagen insbesondere die Sponsoringerträge über dem Budget. Die Sponsorpositionen erreichten insgesamt CHF 16'435.33 gegenüber budgetierten CHF 13'500.00. Auch die Anlässe, insbesondere das Dorffest, trugen positiv zum Ergebnis bei. Die Beiz-Einnahmen blieben hingegen unter Budget.

Auf der Aufwandseite fielen die Funktionärsbussen deutlich tiefer aus als budgetiert, unter anderem weil der HC Therwil einen Schiedsrichter stellen konnte. Die Trainerspesen lagen ebenfalls unter Budget, da ein bis zwei Trainerfunktionen weggefallen sind, etwa im Assistenztrainerbereich der 2.-Liga-Damen. Die Ausgaben für eigene Anlässe und Ehrungen waren höher als budgetiert, unter anderem wegen Traineranlässen, Saisonabschluss und Abschiedsgeschenken. Bei der Fasnachtsbar beziehungsweise HCO-Bar entstanden Ausgaben, weil diese selbst gebaut wurde. Beim Dorffest wurden Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zu früher separat ausgewiesen; die Differenz ergibt sich deshalb vor allem aus einer anderen Verbuchung.

Die Bilanz per 30. Juni 2025 weist Aktiven von CHF 108'345.70 aus. Das Eigenkapital inklusive Reserven beträgt vor Gewinnverbuchung CHF 101'064.65; nach Berücksichtigung des Jahresgewinns stärkt sich die finanzielle Lage des Vereins weiter.

Revisorenbericht: Gianni Ermacora erläutert den Revisorenbericht von ihm und Roland Schläpfer. Die Revisoren empfehlen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und danken Timon Waldner für die saubere Führung der Buchhaltung. Genehmigung: Die Vereinsrechnung 2024/2025 wird einstimmig genehmigt.

9. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der aktuellen Mitgliederbeiträge.

Aktive:	240.–	(+140.– für Lizenz)
Junioren (ab U15):	170.–	(+75.– für Lizenz)
Minis und U13:	140.–	(+ Lizenz)
Altherren:	100.–	
Passivmitglieder:	50.–	

(Lizenzen werden vom Verband definiert und vom HCO weiterverrechnet).

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

10. Budget 2024/2025

Timon Waldner erläutert das Budget für die Saison 2025/2026.

Auf der Ertragsseite werden insgesamt CHF 63'500.00 budgetiert. Die Mitgliederbeiträge werden mit CHF 20'500.00 veranschlagt, die Erträge aus dem Spielbetrieb mit CHF 12'000.00, Subventionen mit CHF 5'000.00, Sponsoren mit CHF 11'000.00, die HCO-Beiz mit CHF 8'000.00 sowie Anlässe mit CHF 7'000.00.

Auf der Aufwandseite werden insgesamt CHF 64'570.00 budgetiert. Grössere Positionen sind der Spielbetrieb mit CHF 41'600.00, der Trainingsbetrieb mit CHF 7'700.00, die Administration mit CHF 8'650.00, die HCO-Beiz mit CHF 3'500.00 sowie Anlässe mit CHF 3'000.00.

Bei Jugend+Sport wird vorsichtiger budgetiert. Beim Equipment werden höhere Ausgaben erwartet, insbesondere wegen neuer Trikots; dank verschiedener Sponsoren sollte sich diese Belastung jedoch in Grenzen halten. Bei den Trainerkosten sind zusätzliche Ausgaben geplant, unter anderem für ein Trainerweekend. Die Aktivmitgliederbeiträge fallen tiefer aus, da die HSG Leimental die Mitgliederbeiträge der betroffenen Spielerinnen nicht mehr übernimmt und der HCO diese Beiträge erlässt. Gleichzeitig sinkt der Beitrag an die HSG Leimental von CHF 15'000.00 auf CHF 5'000.00, weil das SPL2-Team nicht mehr unter der HSG Leimental geführt wird.

Budgetiert wird ein kleiner Verlust von CHF 1'070.00. Aus dem Publikum wird eine Frage zum Restaurant beziehungsweise Beizli gestellt. Timon erläutert, dass höhere Einnahmen aufgrund zusätzlicher Spieltage erwartet werden. Die Ausgaben werden nicht entsprechend erhöht, weil der Beizli-Betrieb im vergangenen Jahr schwierig war und mit einer «neualten» Lösung wieder besser organisiert werden soll. Ziel ist es, beim Einkauf wieder effizienter zu sein. Die Zusammenarbeit mit Handball Nordwest erfolgt mit eigener Kasse.

Das Budget 2025/2026 wird einstimmig genehmigt.

11. Décharge-Erteilung

Die Décharge-Erteilung wird einstimmig angenommen.

12. Wahlen

Als Tagespräsident wird Sven Somalvico einstimmig gewählt.

Der aktuelle Präsident Nicolas Fürer stellt sich für eine weitere Saison zur Verfügung. Es stellen sich keine weiteren Kandidaten zur Wahl. Nicolas Fürer wird als Vereinspräsident einstimmig wiedergewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die kommende Saison. Das Ziel bleibt, neue Juniorinnen und Junioren für den HCO zu gewinnen, sodass mittelfristig Mannschaften aus den eigenen Reihen gestellt werden können. Der Tagespräsident Sven Somalvico führt die weiteren Wahlen durch.

Yves Schläpfer wird als TK-Präsident einstimmig wiedergewählt.

Neu stellt sich Indra für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt und tritt dem Vorstand bei.

Die übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder Etienne Trachsel, Yanick Schläpfer, Simon Manger, Timon Waldner, Belinda Zingg, Philipp Braun und Jannis Gschwend sind bereit, ein weiteres Jahr mitzuarbeiten. Sämtliche Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig gewählt.

Die nachrückenden Revisoren sind: 1. Gianni Ermacora; 2. Gian-Luis Lingg. Als Ersatzrevisor wird Sven Somalvico einstimmig gewählt.

13. Statutenänderung / Ethikrichtlinien

Nicolas Fürer erläutert die neuen Ethikrichtlinien von Swiss Olympic. Diese gelten als Branchenstandard für Sportvereine. Der HCO übernimmt die Ethik-Charta und orientiert sich an der Vorlage des Schweizerischen Handball-Verbands für die Aufnahme in die Statuten. Nicolas liest die entsprechende Vorlage vor.

Die Ergänzung soll als neuer Artikel 3 in die Statuten aufgenommen werden. Thomas Gschwend weist darauf hin, dass eine Statutenänderung in der Einladung zur Hauptversammlung ausdrücklich auszuweisen ist und die rechtliche Situation zu klären sei. Sven Somalvico fragt, ob die Statuten auf die Homepage hochgeladen werden können. Dies wird aufgenommen; auch der SHV empfiehlt eine Veröffentlichung der Statuten.

Die Statutenänderung beziehungsweise die Aufnahme des neuen Artikels zu den Ethikrichtlinien wird einstimmig angenommen.

14. Diverses

Hans Gafner bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit. Auch ein ehemaliger Präsident, der vor rund 40 Jahren im Amt war, richtet Dankesworte an den Vorstand.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Nicolas Fürer schliesst die Hauptversammlung und wünscht allen eine gesunde und unfallfreie Saison.

Schluss der Hauptversammlung 2025: 20:05 Uhr

Für das Protokoll
Simon Manger

TK-Bericht

Ein Jahr mit Höhen, Tiefen, Zusammenhalt und Flexibilität

Die 2.-Liga-Damen des HC Oberwil blicken auf eine herausfordernde, aber solide Saison zurück. Mit dem fünften Tabellenplatz bestätigte das Team seine Konstanz in der Liga. Ein besonderes Highlight war zudem der Einzug ins Finale des Regio Cups, in dem sich das Team leider knapp geschlagen geben musste.

Die gesamte Saison wurde mit einer Interimslösung auf der Trainerposition bestritten – eine Situation, die viel Flexibilität und Eigenverantwortung verlangte. Umso beeindruckender ist es, wie geschlossen und engagiert die Mannschaft auftrat und diese Herausforderung gemeinsam meisterte. Dabei spielte auch das Kernteam um Bettina, Steffi, Läuri und Belinda eine wichtige Rolle und trug wesentlich zur Stabilität innerhalb der Mannschaft bei.

Ein grosser Dank gilt dem gesamten Team für seinen Einsatz und den starken Zusam-

menhalt. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei den Interimstrainern. Ein besonderer Dank geht an Stefan Siegrist und Angie Krieger, die das Team während des Grossteils der Saison gecoacht haben.

Mit Blick auf die kommende Saison gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Mit Thomas Hägeli konnte ein neuer, engagierter Trainer gefunden werden, der für neue Impulse sorgen wird.

Auf dieser starken Basis darf man optimistisch in die Zukunft blicken.

Die Saison 2025/2026 der M2 stand im Zeichen der Fortführung der Arbeit der letzten beiden Saisons. Nachdem in der letzten Saison sowohl der Cup als auch Platz 1 erreicht wurden, war die Messlatte entsprechend hoch gesetzt.

Am Ende wurde zur Freude aller Spieler und des Staffs der Cup zum dritten Mal in Folge gewonnen. In der Liga konnte nicht an

den Erfolg der letzten Saison angeknüpft werden, was unter anderem auf eine dünne Personaldecke in der zweiten Saisonhälfte (Verletzungen, Abwesenheiten) zurückzuführen ist. Erfreulich für alle Stammvereine ist, dass unsere 2. Liga in Binningen den Aufstieg in die 1. Liga geschafft hat. Dies bedeutet für uns, dass es einige Veränderungen in der Kaderzusammenstellung geben wird. Zudem besteht wieder die Möglichkeit, dass wir spielerisch enger mit dem neuen 1.-Liga-Team zusammenarbeiten können. Die 2. Liga wird in Zukunft wieder über alle drei Stammvereine laufen und als Gefäss für junge Talente dienen, für die der Schritt in die 1. Liga zu früh ist. Ich bin gespannt auf die neue Saison und freue mich, endlich wieder Handball der 1. Liga im Leimental sehen zu können.

Yves Schlöpfer

Juniorenchefs

Von den ersten Würfeln bis zum Cupfinal

Während der laufenden Saison durfte ich den Bereich Nachwuchsabteilung im Vorstand von Etienne Trachsel übernehmen. Vielen Dank an Etienne für seine Arbeit und seinen Einsatz während der letzten Jahre. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und darauf, die Juniorinnen und Junioren weiterhin begleiten und unterstützen zu dürfen.

Insgesamt darf die Nachwuchsabteilung auf eine schöne und erfolgreiche Saison zurückblicken. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Nachwuchsbereich. Der Handballkindergarten, welcher in der letzten Saison erstmals durchgeführt wurde, ist fast zur monatlichen Routine geworden. Die Kinder können dort spielerisch erste Erfahrungen mit Ball, Bewegung und Teamgeist sammeln. Es ist immer schön zu sehen, mit wie viel Freude und Begeisterung die Jüngsten (und die Eltern) dabei sind.

Unsere jüngsten Teams der U7, U9 und U11 waren die ganze Saison mit viel Freude und Einsatz in den üblichen Hallen der Nordwestschweiz unterwegs. An den Minispieltagen

konnten sie zahlreiche Hotdogs und Siege feiern und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Auch die U13 war mit viel Einsatz unterwegs. Die Saison verlief wechselhaft, brachte aber viele wertvolle Erfahrungen und zeigte immer wieder schöne Fortschritte im Team.



In den älteren Juniorenstufen sind die Spielgemeinschaften im Leimental ein wichtiger Bestandteil der Nachwuchsarbeit und ermöglichen eine gute sportliche Entwicklung.

Ein schönes Beispiel dafür war der deutliche Sieg der SG Oberwil/Therwil U15 S1 im Junioren Cupfinal. Dieser Erfolg ist eine tol-

le Bestätigung für den grossen Einsatz der Spieler und des Trainerteams während der gesamten Saison.

Auch in der Interstufe darf man auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Teams der U15 Inter und U17 Inter laufen unter der HSG Leimental auf. Die U15 Inter beendete die Saison auf dem starken 4. Platz, punktgleich mit dem 2. Rang. Auch die U17 spielte eine gute Saison und erreichte den hervorragenden 3. Platz.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Trainerinnen und Trainern, Eltern und Helfenden, die unsere Juniorinnen und Junioren während der Saison unterstützt und begleitet haben. Die positive Entwicklung in allen Altersstufen zeigt, dass wir gemeinsam auf einem sehr guten Weg sind. Wir freuen uns bereits auf die kommende Saison und auf viele weitere schöne Handballmomente.

*Sportliche Grüsse
Jannis Gschwend & Yanick Schlöpfer*

Hallo du. Ja, genau du. Wir suchen Dich!

Für den HCO sind wir auf der Suche nach Talenten, welche uns in verschiedenen Bereichen unterstützen möchten. Dafür musst du selbst nicht zwingend Mitglied beim HCO sein oder Vorstandsmitglied werden. Vielleicht bist du ein Elternteil, Freund*in, Angehörige*r von jemandem im Verein und möchtest dich ehrenamtlich einsetzen. Oder du bist eines

unserer treuen Mitglieder beim HCO und hast Lust auf eine der folgenden Aufgaben:

Co-Trainer*innen U13

Was? Für unser Trainer*innenteam der U13 suchen wir dringend Verstärkung! Julia Schaad freut sich auf eure Unterstützung und die Kids auf tolle Trainings.

Wann? Jeweils Montag und Freitag zwischen 17:30 Uhr – 19:00 Uhr (ausser Schulferien und Feiertage). In Absprache auch nur einmal die Woche. 😊 Ca. 7 Turniere pro Jahr.

Wo? Thomasgartenhalle Oberwil

Weitere mögliche Projekte/Engagements:

Vielleicht spricht dich auch eher ein längerfristiges Projekt an, bei dem du Mitgestalten könntest:

Inklusionsverantwortliche*r

Was? Der HCO wünscht sich in Zukunft noch mehr Inklusion anbieten zu können. Dafür suchen wir Personen, die sich diesem Herzensprojekt annehmen möchten. Im besten Fall hast du bereits Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit einer Beeinträchtigung und bist interessiert dich in diesem Bereich mit der Unterstützung des SHV weiterzubilden.

Wann? Irgendwann in der Zukunft 😊

Mehr Infos: <https://www.handball.ch/de/partizipation/inklusion/>

Sponsor*in werden

Was? Der HCO ist auf der Suche nach Sponsoren. Vielleicht bist du oder deine Firma interessiert an einem Sponsoring. Bei Interesse stellen wir dir gerne unser aktuelles Sponsoringkonzept vor.

Hallenchef*in

Was? Als Hallenchef*in sorgst du dafür dass die Halle für die Spiele bereit ist, hältst Kontakt zum Abwart und koordinierst die Hallenreinigung. Bestenfalls wohnst du in der Nähe der Halle oder hast ein Auto.

Materialverantwortliche*r

Was? Als Materialverantwortliche*r bist du für das Merchandising sowie die Ausrüstung inkl. Trikots des HCOs zuständig. Du stehst in Kontakt mit unserem Ausrüster und organisierst weitere Materialien wie Bälle, Leibchen etc.

Interesse oder unverbindliche Nachfragen?

Dann melde dich bei:

Nicolas Furer
Präsident Handballclub Oberwil
Mobile: +41 79 588 80 30
E-Mail: nicolas.furer@hsg-leimental.ch



Malen Tapezieren Bodenbeläge

Hohlegasse 38 | 4104 Oberwil | Tel. 061 403 94 00
info@grummel.ch | www.grummel.ch



Herren 2. Liga SG Oberwil/Therwil

Durchgezogene Saison mit versöhnlichem Ende

Die Saison 2025/2026 war für die Männer der SG Oberwil/Therwil ein Auf und Ab der Gefühle – geprägt von lehrreichen Niederlagen, intensiven Spielen und dem grossen Triumph im regionalen Cup Nordwestschweiz. Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr wollte das Team den regionalen Meistertitel verteidigen und auch den regionalen Cup erneut nach Oberwil und Therwil holen. Während die Meisterschaft mit Rang 7 von 11 Teams eher enttäuschend verlief, sorgte der Cupsieg im März 2026 für viel Grund zur Freude und bewies den starken Charakter der Mannschaft.

Unter der bewährten Führung der Trainer Raphael Brunner und Ben Haucke (3. Saison) startete das Team mit hohen Erwartungen in die Saison. Doch zahlreiche Verletzungen, unter anderem von Schlüsselspielern wie Yannick Schläpfer, Yannis Schwarz, Tobias Weiss und Cedric Quenet sowie diverse Ferienzeiten machten den Kader ungeplant schmal. Das zeigte sich insbesondere in knappen Partien, wo der fehlende Trainingsrückhalt und die nicht immer vollständige Präsenz ersichtlich wurden. So resultierten aus 20 Spielen 8

Siege, 2 Unentschieden und 10 Niederlagen, was den 7. Platz im Schlussklassement bedeutete.

Hervorzuheben sind unter anderem unsere Toptorschützen: Joshua Seewer führte mit imposanten 110 Toren das Spitzentrio mit Adrian Schaad (101 Treffer) und Nicolas Fürer (90 Tore) an. Zusätzlich sorgte unser Torhüter Sven Somalvico mit 5 herrlichen Direkttoren für Ausrufezeichen. Neben den Torhütertoren konnten wir in jedem Match auf einen stabilen Rückhalt von Sven sowie auch auf unseren Neuzugang, Julian Baer (ebenfalls ein Eigengewächs des Leimentals) im Tor zählen. Zu guter Letzt wurden wir im Tor vom jungen Nachwuchs-Torhüter Samuel Zahno (Jahrgang 2008, aus der HSG Nordwest) sowie dem bestens bekannten Routinier Yannick Gämperle mehrfach unterstützt. Diese Mischung aus erfahrenen Routiniers wie zum Beispiel dem erfahrensten Spieler Tobias Weiss (Jahrgang 1983) und talentierten Youngsters spiegelte das Team perfekt wider.

In der Meisterschaft erzielten wir 608 Tore (zweitbesten Wert der Liga), davon 51 durch 7-Meter. Dabei brockten wir uns mit 63 Zeitstrafen oft kritische Momente ein, welche die Spiele unnötig verkomplizierten. Die Heimspiele wurden traditionsgemäss in der 99er Halle in Therwil sowie der Thomasgarten Halle in Oberwil ausgetragen – beides stimmungsvolle Hallen, die regelmässig zahlreiche Fans anzogen. Vielen Dank an dieser Stelle für eure unermüdete Unterstützung!

Der eigentliche Höhepunkt der Saison war jedoch der erneute Gewinn des regionalen Cups Nordwestschweiz. Nach Siegen im Achtelfinal gegen SG Sonnenberg und im Viertelfinal gegen SG Handball Oberbaselbiet erreichte das Team das Final Four Wochenende Mitte März 2026 im Freien Gymnasium Basel. Dort gewann die SG Oberwil/Therwil zunächst das Halbfinale gegen die SG TV Stein, die sich diese Saison den Aufstieg in die 2. Liga sicherte – herzliche Gratulation an dieser Stelle und bis bald! Im packenden Finale setzte sich die Mannschaft gegen die SG Wahlen Laufen mit 38:31 durch, sicherte die Titelverteidigung und brachte den Pokal erneut ins Leimental.

Alles in allem war die Saison eher durchgezogen: Die Meisterschaft konnte das Team nicht so dominieren wie gewünscht, oft fehlte die nötige Konstanz und Trainingsbeteiligung. Dennoch war die Stimmung im Team ausgezeichnet, die gegenseitige Unterstützung stark und die Freude am Spiel jederzeit spürbar. Mit dem zweiten grossen Saisonziel – dem regionalen Cupsieg – konnte die Mannschaft einen glänzenden Erfolg verbuchen und zeigt damit, dass in schwierigen Momenten Zusammenhalt und Kampfgeist den Unterschied machen.

Ein spannender Ausblick wartet bereits auf die nächste Saison: Der langjährige Konkurrent aus dem Leimental, HBBB Binningen, hat sensationell den Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Mit ein wenig Wehmut beobachten wir, wie einige unserer geschätzten Teammitglieder den Schritt in die höhere Spielklasse wagen und den Nachbarn in Binningen verstärken werden. Gleichzeitig steht für die SG Oberwil/Therwil ein personeller Wandel bevor – neue und zurückkehrende Spieler werden das Team auffrischen und mit frischem Schwung unterstützen. Via soziale Medien wurden bereits die ersten Neuzugänge kommuniziert, und obwohl der Abschied schmerzt, blicken wir mit Zuversicht und Hoffnung auf die Saison 2025/26.

Abschliessend bleibt die Erkenntnis: Auch wenn nicht alles nach Plan lief, ist die SG Oberwil/Therwil weiterhin ein Team mit grossem Potenzial, Charakter und Herz. Gemeinsam geht's voller Tatendrang und Kampfwille weiter!

Vielen Dank an dieser Stelle auch all unseren Fans, Unterstützern und fleissigen Helfern. Ohne euch würde es nicht gehen! Bis bald in der Halle!

Verfasser:
Kernteam SG Oberwil/Therwil



Damen 2. Liga: SG Oberwil/Binningen

Eine Saison mit Herz, Schärfe und Teamgeist!

Trotz einer herausfordernden Ausgangslage dürfen wir auf eine rundum erfolgreiche und tolle Saison zurückblicken. Die Saison stand von Beginn an unter besonderen Vorzeichen, da wir leider keinen fixen Trainer zur Verfügung hatten. Umso bemerkenswerter ist es, was unsere Mannschaft gemeinsam erreicht hat.

Dank unermüdlichem Einsatz zahlreicher Helferinnen und Helfer, echter Heldinnen und Helden im Hintergrund, sowie einer disziplinierten, motivierten und geschlossenen Mannschaft konnte die gesamte Saison nicht nur durchgeführt, sondern auch erfolgreich gestaltet werden. Gerade in schwierigen Momenten zeigte sich, was Teamgeist, Zusammenhalt und Leidenschaft bewirken können.

Ein riesengrosses Dankeschön gilt all unseren Trainerinnen und Trainern Be, Stef, Angie, Ste, Regä und Livi, die mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrer Unterstützung massgeblich dazu beigetragen haben, dass wir als Team wachsen und bestehen konnten.

Ebenso möchten wir unserem internen Organisationsteam Steffi, Laura, Be und Belinda von Herzen danken. Ohne euren Einsatz, eure Koordination und eure stetige Unterstützung wäre diese Saison in dieser Form nicht möglich gewesen.

Ein weiterer grosser Dank geht an die Vereine, die nie aufgegeben haben, nach einer langfristigen Trainerlösung zu suchen und

uns während der gesamten Saison tatkräftig unterstützt haben.

Was diese Saison letztlich aber am besten beschreibt, sind die vielen positiven, emotionalen und lustigen Kommentare aus der Mannschaft selbst. Sie zeigen, dass diese Saison weit mehr war als nur sportliche Leistung. Sie war geprägt von Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und vielen unvergesslichen Momenten.

Verfasserinnen:
Die gesamte Mannschaft



Saisonzubereitung:
Spinning mit Ste.



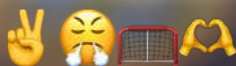
Teamausflug Paris: un peu Chaos,
croissants à la masse et beau-
coup de Spass!



Machschs 30. Goal, 10 ufs Mol, hebsch
100% oder bisch mol wieder z spot, bi
uns wirdsch immer bestroft. Alli ande-
re sage Danke & Prost!



Ohni Trainer und mit vielne offene
Froge in die Saison gstartet, doch dank
em Stef und viel andere Hälferlis läuft
d Saison besser als erwartet.



4x motzen gibt auch
für den Goalie zwei
Minuten.



5 Kreisläuferinne
in ein Team, e neu
Erfahrig.



E Saison vonere
andere Art, aber
mit däm Team
trotzdem super
toll.



Coache isch viel schwieriger
als selber spiele.



Wenn Kreisläuferinne
zu Flügel wärde und
(ehemaligi) Spilerinne
zu Coaches...



Usem Schnauz wird Chill! Mir hän
ändlig e neue Schlachtruf.



Bim Kamelrenne simmer e Bangg!
Au d Poulets versorge mer iischalt.



Nochli Pfäffer, nochli Salz, nochli
Chilliii – bi dem Team werd jedes
Gebäck zum Gaumenschmaus
ond mer esch eifach gärn debii.



Je mehr Handballerinnen
desto weiter vorne beim
Völkturnier! Gilt leider nid
fürs Eierläse.



Wenn nöd spiele, denn halt coache.



E bunte huffe, wo duet nüm so viel bier
suffe. Het gern capri sonne, bier ohni
oder au vino! In McDonalds gömmer
nurno selte, unterdesse gits Aperö a la
Mama Caro.



Dr Wäg in jedes Training und an d Spiel
isch zwar wit, aber mit däm Team ischs
eifach immerno dr Hit.

Herren 3 HCO hoch 3

Das HCO3 erneuert und erweitert sich. Nicht nur sind im Chat in der Zwischenzeit 26 HCO 3er registriert. An- und Abmeldungen zum Training erfolgen nur noch über WhatsApp.



Auch der Berichteschreiber erhält Hilfe. Nach unzähligen Berichten ging mir dieses Jahr so langsam der Stoff aus. Aber wie gesagt, der HCO3 entwickelt sich weiter mit modernster Technologie. Mit ein wenig Hilfe von mir hat ChatGPT eine akzeptable Zusammenfassung der letzten Jahre geliefert.

HCO3 – zwischen Ballkunst, Kühlspray und Kameradschaft

Wer glaubt, beim HCO3 gehe es ausschliesslich um Fussball, hat zwar nicht ganz unrecht – aber eben auch nicht ganz recht. Natürlich wird jeden Dienstag in der Hüslimatt Halle um jeden Ball gekämpft, taktisch verteidigt, elegant kombiniert und gelegentlich auch spektakulär am Tor vorbeigeschossen.

In der Sommerpause wird das sportliche Spektrum erweitert, sei es beim Beach Volleyball mit den Mannen mit Schnäuz, beim Basketball mit Profis oder doch beim Fussball draussen.



Streetball



Schon fast romantisch

Die vergangenen Jahre hatten alles zu bieten: Corona-Pausen, Neustarts, Anlaufschwierigkeiten, Rekordbeteiligungen und die Erkenntnis, dass mit zunehmendem Alter die Regenerationszeit proportional zur Spielzeit zunimmt. Während früher noch wilde Zweikämpfe das Bild prägten, dominieren heute eher kontrollierte Laufwege, strategische Pausen und der diskrete Einsatz von Kühlspray und Wärmesalbe zur Freude der Drogerie Schläpfer.

Nach dem Lockdown wurde der Reboot in der Hüslimatt mit grossem Einsatz gemeistert. Bis zu 14 Fussballbegeisterte kämpften wieder um Ruhm, Ehre und das letzte kühle Bier. Das traditionelle Mannschaftssessen im Starck in Neuwiller findet wieder jährlich statt – emotionale Momente, nicht zuletzt für die französische Gastronomie.

Neben dem Hallensport wurden selbstverständlich auch die gesellschaftlichen Verpflichtungen ernst genommen. Ob Weihnachtsessen im Pantheon, Fasnacht in Oberwil oder spontaner Erfahrungsaustausch beim Oser-Denkmal – der Teamgeist blieb jederzeit intakt.



Spaziergang nach Neuwiller



Vorfreude auf Steak Obelix



Kurz gesagt: Das HCO3 bleibt flexibel, aktiv und kameradschaftlich – unabhängig von Alter, Haarwuchs oder Tabellenstand. Und falls die Treffsicherheit weiterhin leicht nachlassen sollte, ist wenigstens eines sicher: Die dritte Halbzeit bleibt Weltklasse.

Hans + Kl



Wirtschafft Heyer

Mühlegasse 4
4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 34 98

Claudia und Andreas
Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag und Feiertage ab
22.00 Uhr geschlossen

Altherren Volleyball 2026

Gemeinsam gewinnen wir mehr als Punkte!

– und ja, das Jahr war wieder schneller vorbei, als wir «Aufschlag!» sagen können. Wir werfen uns mit Leidenschaft in jedes Spiel: harte Anspiele, präzise Ballzuspiele, Smashes am Netz – und ganz viel Teamgeist, der uns durch die ganze Saison trägt. Jeder Pass, jeder Punkt zählt – aber am Ende zählt vor allem der Zusammenhalt, der uns bis zum Schluss antreibt. Wir geben alles, spielen fair und feiern jeden Fortschritt als echtes Team. Abgesehen von einer Meniskusverletzung hatten wir glücklicherweise nur kleinere Blessuren – Hauptsache, der Spaß bleibt auf dem Court.

In den Sommerferien verlegen wir das Training nach draußen und genießen Beachvolleyball unter freiem Himmel – oder besser gesagt, unter der Sonne gefühlt wie im Süden, leider nur auf dem Eisweiher-Sportplatz. Da wir aktuell nur 11 Spieler sind und nicht immer alle am Training teilnehmen können, freuen wir uns über neue, interessierte Mitspieler. Gute Grundkenntnisse sind will-

kommen, aber Erfahrung ist kein Muss – wir haben schließlich das Motto: **Lernen, lachen, weiterspielen.**

Nach dem Training am Dienstagabend von 20:00 bis 21:45 Uhr lassen wir den Abend gemütlich ausklingen und ziehen gemeinsam



ins Restaurant Zur Alten Post, um den Durst zu löschen – und natürlich um die besten Ballwechsel des Abends Revue passieren zu lassen. Zusätzlich treffen wir uns mit ehemaligen Volleyballspielern einmal im Monat, immer an einem Donnerstag, zu einer ganztägigen, gemütlichen Wanderung – mit einem Apéro unterwegs in der Natur und einem gemeinsamen Mittagessen unterwegs im Restaurant.

*Fürs Team
Roland Düblin*



Altherren-Wandergruppe

Wenn die Schritte kürzer und die Pausen länger werden...

Wenn man so lange gemeinsam unterwegs ist, bekommt man einiges mit: wie die Schritte kürzer werden, die Zipperlein zu- und steile Auf- und Abstiege abnehmen, die Mittagspausen generell immer mehr in den Nachmittag ausgedehnt werden. Aber beim gemeinsamen Tafeln wie beim Wandern erfährt man auch einiges, das über die aktuellsten Operationsberichte, Krankengeschichten und weltpolitischen Verwerfungen hinausgeht: Wer von den gemeinsamen Bekannten das Zeitliche gesegnet hat, wie es der Frau geht oder welche Sorgen und Nöte die Familie gerade plagen. Die Wandergruppe der HCO-Altherren leistet also nicht nur einen Beitrag zur körperlichen Ertüchtigung, sie trägt auch zur Psychohygiene der Teilnehmer bei und entlastet damit die Gesellschaft von dieser wichtigen Aufgabe. Die Gruppe ist eine verschworene Gemeinschaft und dazu noch selbstverwaltet: Die Wanderungen werden reihum von den Teilnehmern ausgesucht und organisiert – der Apéro unterwegs ist fester Bestandteil des Anlasses – und auch die Auswahl des Lokals für das Mittagessen ist Sache

des Organisators. So ist für Abwechslung gesorgt: Manchmal ist der Treffpunkt ganz in der Nähe, manchmal ist er nur mit einer stündigen Anreise zu erreichen. Manchmal findet das Mittagessen in einer einfachen Dorfbeiz statt, manchmal in einem angesagten Gourmettempel. Manchmal stehen viele leere Weinflaschen auf dem Tisch, manchmal nur wenige, was von der Qualität des Inhalts und von der Möglichkeit abhängt, die Rückreise per ÖV zu bewerkstelligen. Kurzum: Die HCO-Wandergruppe ist ein Wohlfühlort, der allen Interessierten offensteht, die die

Teilnahmebedingungen erfüllen: Ü 65 und geistig und körperlich imstande, die oben geschilderten «Strapazen» dieser monatlichen Wanderungen auszuhalten...

Thomas Kamber



Das Mittagessen ist wichtiger Bestandteil der Wanderungen



Im Anmarsch auf Twann

U13 Handballfieber pur, die U13 zeigt, was sie kann!

Noch nie zuvor war die Halle so voll von Energie: Teilweise standen bis zu zwölf Jungs gleichzeitig in der Halle, jeder einzelne vollere Tatendrang und Begeisterung für das Spiel. Vom ersten Training an war spürbar, dass hier nicht nur Handball gespielt, sondern vor allem Spass und Leidenschaft gelebt werden. Genau dieses Miteinander und die Freude am Spiel haben unsere gesamte Saison geprägt.

Mit dem Stufenwechsel verabschiedeten sich einige Spieler in die U15, doch gleichzeitig blieben viele vertraute Gesichter im Team. Neue, motivierte Spieler kamen hinzu, eine spannende Mischung, die uns vor die Herausforderung stellte, neu zusammenzuwachsen. Schritt für Schritt entwickelte sich daraus eine starke Gemeinschaft: Altbewährtes wurde weitergegeben, neue Ideen und Spielfreude wurden eingebracht. Die Kinder lernten nicht nur Handballtechniken, sondern auch,

wie wichtig Teamgeist, gegenseitige Unterstützung und Zusammenhalt sind.

Insgesamt bestritten wir 41 Spiele, eine beeindruckende Bilanz für eine so junge Mannschaft.

Mit 18 Siegen und einem Unentschieden konnten wir viele schöne Momente feiern, Momente, in denen die Anstrengung und das Training Früchte trugen. Die 22 Spiele, die wir nicht gewinnen konnten, waren ebenso wertvoll. Sie haben uns gezeigt, woran wir noch

arbeiten müssen, und haben uns motiviert, immer besser zu werden. Jedes Spiel war eine neue Herausforderung, eine Gelegenheit, zu lernen, Erfahrungen zu sammeln und sich auf das nächste Match vorzubereiten.

Doch die Saison war weit mehr als nur Resultate und Tabellenplatzierungen. Im Mittelpunkt stand stets die Freude am Handball. Ob beim intensiven Training in der Halle, bei Spielen auf dem Feld, bei Übungen an der frischen Luft oder bei gemeinsamen Momenten abseits des Spielfeldes, wie etwa dem gemütlichen Glace-Essen nach dem Training: Bewegung, Teamgeist und Spass kamen nie zu kurz.

Die Saison 2025/26 hat gezeigt, wie viel Begeisterung, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt in unserer U13 steckt. Mit dieser positiven Energie, dem starken Gemeinschaftsgefühl und der ungebrochenen Spielfreude blicken wir motiviert auf die kommende Saison 2026/27. Wir freuen uns darauf, gemeinsam weiter zu wachsen, neue Techniken zu erlernen, spannende Spiele zu bestreiten und weiterhin vor allem eines zu tun: Handball zu spielen, mit Herz, Leidenschaft und Spass.



BALL-LEXIKON

Handballfieber ist eine hoch ansteckende Krankheit, die vor allem bei Kindern und Jugendlichen auftritt. Typische Symptome sind ständiger Bewegungsdrang, lautes Jubeln und der unkontrollierbare Wunsch, jeden freien Nachmittag in der Turnhalle zu verbringen. Betroffene denken sogar in den Ferien an Handball und zählen die Tage bis zum nächsten Training. Eine Heilung ist bisher nicht bekannt – und ehrlich gesagt will sie auch niemand! :-)

U11

Gemeinsam stark auf dem Spielfeld

Die drittjüngste Handballmannschaft des HC Oberwil startete mit einer motivierten und engagierten Gruppe von Mädchen und Jungen in die neue Saison. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem Spiel, Spass und die Freude an der gemeinsamen Bewegung. Gleichzeitig konnten die Kinder ihre bisherigen Kenntnisse der Handball-Grundlagen

weiter vertiefen, ihr Verständnis für das Spiel ausbauen und ihre koordinativen Fähigkeiten Schritt für Schritt weiterentwickeln und festigen. Mit viel Begeisterung, Neugier und Einsatzfreude lernten sie zudem, sich auf dem Spielfeld immer besser zu orientieren, einfache Spielsituationen zu erkennen und als Team erfolgreich zusammenzuarbeiten.

Dabei stand die Freude am Handball jederzeit klar im Vordergrund.

Bei den ersten Turnieren zeigte sich schnell, dass wir noch viel Potenzial zu Verbesserungen in der Mannschaft haben. Das Zusammenspiel stellte anfangs noch eine Herausforderung dar, doch die Kinder konnten sich im Verlaufe der Saison aufeinander abstimmen und als Team zu agieren. Mit grossem Einsatz kämpften sie um jeden Ball und für jedes Tor im Angriff.



Sowohl das Passspiel und die Ballkontrolle als auch das Verständnis für das Spiel verbesserten sich von Turnier zu Turnier.

Nun arbeitet das Team weiter an Verteidigung, Spielübersicht und Teamarbeit. Das Interesse am Handball ist da und wir sind froh um jedes weitere Kind, welches wir spannende Spiele, viele schöne Erlebnisse und den besten Sport der Welt begeistern können.

Adrian Schaad



U9 Sonntagmorgen um 8 Uhr? Kein Problem für unsere U9!

Die U9 des HC Oberwil wird von einem engagierten Trainerduo betreut: Nicolas Fürer und Florian Reich. Nicolas ist seit vielen Jahren Trainer der U9 und prägt das Team mit grosser Erfahrung und viel Einsatz. Seit Sommer 2025 wird er von Florian unterstützt, der sich schnell hervorragend integriert hat. Gemeinsam sorgen sie für abwechslungsreiche Trainings und eine motivierende, positive Atmosphäre.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders bei Trainer Nicolas bedanken. Mit seiner unglaublich wertvollen, verlässlichen und liebenswerten Arbeit leistet er seit Jahren einen grossen Beitrag für die gesamte U9 und den Verein. Sein Engagement geht weit über das Training hinaus und wird von Kindern, Eltern und dem ganzen Umfeld sehr geschätzt. Und an dieser Stelle möchte sich Nicolas bei Florian bedanken. Er hat immer gute Laune und Apfel dabei, ist zuverlässig und immer dafür zu haben neue Ideen auszuprobieren. So macht Training geben einfach grad viel mehr Freude als alleine!

Trainiert wird jeweils am Mittwoch von 17:30 bis 19:00 Uhr im Thomasingarten – parallel zu den Teams der U7 und U11. In der U9 trainieren Mädchen und Jungs gemeinsam. Im Schnitt nehmen 10 bis 16 Kinder regelmässig teil. Besonders erfreulich ist die hohe Trainingspräsenz vieler Kinder – ein klares



Zeichen für ihre Begeisterung und den starken Teamzusammenhalt.

Im Mittelpunkt steht nicht nur die technische Ausbildung, sondern vor allem das Spielverständnis und die Freude an der Bewegung. Spielerisch werden grundlegende Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Ballfangen und Werfen sowie erste Elemente wie der Sprungwurf oder das Verteidigen vermittelt. Die Kinder sollen den Handballsport entdecken, erleben und mit Begeisterung ausüben – und genau das ist ihnen im Training auch anzusehen.

Ein zentraler Bestandteil ist das «Schlumpfball»-Spiel. Dabei werden alle Kinder aktiv eingebunden und erhalten viele Ballkontakte. Gleichzeitig wird Wert auf eine offensive Deckungsweise gelegt. Auch der Torhüter wird ins Angriffsspiel integriert – ein wichtiger Schritt hin zu einem modernen, dynamischen Spielverständnis. Das schnelle Umschaltspiel ist dabei ein fester Bestandteil jedes Trainings.

Wenn möglich, werden auch erste Formen des Minihandballs gespielt. Die Kinder lernen dabei einfache Positionen und grundlegende Spielstrukturen kennen. So entsteht ein solides Fundament für die nächsten Altersstufen.

Eine besondere Herausforderung und gleichzeitig Stärke der Gruppe ist die Heterogenität: Die Unterschiede im Leistungsstand sind teils gross. Einige Kinder spielen bereits länger Handball, andere sind neu dabei, wieder andere sind körperlich unterschiedlich entwickelt. Doch genau das macht die Gruppe aus – der gemeinsame Spass steht immer im Vordergrund.

Die U9 hat im Verlauf des Jahres an sieben Turnieren teilgenommen – meist in der Kategorie U9 Beginner, teilweise auch U9 Challen-



ger. Die Resultate standen dabei nie im Fokus. Entscheidend war der Einsatz: Die Kinder haben stets alles gegeben. Entsprechend oft kehrten wir stolz, müde und glücklich nach Hause zurück. Auch frühe Sonntagmorgensstarts – oft schon um 8 Uhr – wurden so zu kleinen Highlights für das ganze Team.

Was die U9 des HC Oberwil besonders auszeichnet, ist die Mischung aus Ehrgeiz, Spielfreude und einer fröhlichen, lockeren Stimmung. Die Kinder kommen mit viel Energie ins Training, unterstützen sich gegenseitig und wachsen stetig als Team zusammen.

Weiter so – wir freuen uns auf viele weitere spannende Trainings und Spiele!

*Von Florian Reich und Nicolas Fürer
Oberwil, 24.04.2026*



Jeder Ball wird hart umkämpft



U7 Eine Saison zwischen Lernen, Zittern und Aufbruch

Die Saison der U7 des Handballclub Oberwil war in vielerlei Hinsicht eine besondere. Von Beginn an stand das Lernen im Mittelpunkt. Für viele Kinder war es der erste Kontakt mit dem Handballsport – der Ball noch ungewohnt gross, die Abläufe neu, die Regeln manchmal verwirrend. Doch mit viel Freude, Geduld und Engagement wurde Woche für Woche viel und fleissig gelernt.

Passen, Prellen, Werfen, Verteidigen – aus ersten zaghaften Versuchen entwickelten sich mit der Zeit immer sicherere Bewegungen. Besonders schön war zu beobachten, wie aus einer Gruppe einzelner Kinder Schritt für Schritt ein echtes Team wurde. Tore wurden gemeinsam gefeiert, misslungene Aktionen gegenseitig aufgemuntert. Neben den sportlichen Fortschritten wuchs vor allem der Teamgeist – und genau das macht unsere U7 aus.

Gegen Ende der Saison zeichnete sich jedoch ein Umbruch ab. Einige Kinder wechseln altersbedingt in die nächste Kategorie, andere setzen neue Schwerpunkte. Plötzlich stand die berechtigte Frage im

Raum, ob es für die kommende Saison genügend Kinder für ein U7-Team geben würde. Die Unsicherheit war spürbar – bei den Trainern ebenso wie im Verein.

In den Fasnachtsferien wurde deshalb ein Mailing verschickt, um auf die Möglichkeit zu schnuppern, auf unser Training aufmerksam zu machen. Mit vorsichtigem Optimismus warteten wir ab, wie gross das Interesse sein würde.

Die Antwort folgte unmittelbar nach den Ferien – und sie war überwältigend. Zahlreiche neue Kinder fanden den Weg in die Halle. Mit Neugier, Begeisterung und viel Energie nahmen sie an den Schnuppertrainings teil. Besonders erfreulich: Viele von ihnen sind geblieben und trainieren nun regelmässig mit.

So wurde aus anfänglicher Unsicherheit neue Zuversicht. Die Trainingshalle füllte sich wieder mit Leben, Lachen und Bewegung. Der Umbruch ist gelungen, und die U7 blickt mit einer motivierten und wachsenden Gruppe in die kommende Saison.

Wir freuen uns darauf, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen – mit viel Freude am Spiel, weiterem Lernfortschritt und einem starken Teamgeist. Die Zukunft unserer jüngsten Handballerinnen und Handballer ist gesichert – und das stimmt uns sehr zuversichtlich.

Martin, Olaf und Dominique



Handballkindergarten des HCOs Ein voller Erfolg nach zwei Saisons

Nach der zweiten Saison ziehen wir beim Handballkindergarten des Handballclub Oberwil eine rundum positive Bilanz – und was für eine! Was vor zwei Jahren als Herzensprojekt gestartet ist, hat sich mittlerweile zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil des Sportangebots für die Kleinsten in Oberwil in den Wintermonaten entwickelt.

Einmal im Monat verwandelt sich die Halle in ein buntes Bewegungsparadies. Mit bis zu 60 Kindern – und jeweils mindestens einem Elternteil an ihrer Seite – sind unsere Trainings jeweils restlos ausgebucht. Die Begeisterung ist spürbar, das Lachen laut und die Energie ansteckend. Wo sonst Handballtaktik und Meisterschaftsspiele im Fokus stehen, erobern nun hüpfende, rennende und werfende Nachwuchstalente das Feld.

Im Mittelpunkt stehen Spiel, Spass und die Freude an der Bewegung. Mit kreativen Parcours, abwechslungsreichen Spielformen und ersten Erfahrungen mit dem Handball lernen die Kinder auf spielerische Weise koordinative Grundlagen und Teamgeist kennen. Ganz nebenbei werden Selbstvertrauen, Mut und soziale Fähigkeiten gestärkt. Beson-

ders wertvoll ist dabei die gemeinsame Zeit von Kind und Begleitperson – zusammen lachen, ausprobieren, unterstützen und Erfolge feiern. Genau diese besondere Atmosphäre macht den Handballkindergarten so einzigartig.

Dass wir nun jeden Monat eine volle Halle begrüssen dürfen, erfüllt uns mit Stolz und



Dankbarkeit. Ein riesiges MERCI an all die fleissigen Besucherinnen und Besucher, die mit ihrer Energie, ihrer Offenheit und ihrer Begeisterung dieses Angebot mit Leben füllen. Ohne euch wäre der Handballkindergarten nicht das, was er heute ist: ein lebendiger Treffpunkt für Bewegung, Begegnung und Begeisterung.

Doch der Erfolg bringt auch neue Herausforderungen mit sich. Um weiterhin allen Kindern ein qualitativ hochwertiges, sicheres und abwechslungsreiches Erlebnis bieten zu können, sind wir auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Wir suchen motivierte helfende Hände – sei es bei der Organisation, beim Auf- und Abbau, bei der Betreuung einzelner Posten oder einfach als unterstützende Kraft in der Halle. Jede Hilfe zählt und trägt dazu bei, dass wir dieses wertvolle Angebot nachhaltig weiterführen können.

Wer Freude an Bewegung hat, gerne mit Kindern arbeitet oder einfach Teil dieser mitreissenden Erfolgsgeschichte sein möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Gemeinsam können wir noch mehr Kinder für Sport und insbesondere für Handball begeistern.

Der Handballkindergarten des Handballclub Oberwil zeigt eindrücklich: Nachwuchsförderung beginnt mit Begeisterung. Und

diese Begeisterung ist bei uns jeden Monat in der ganzen Halle spürbar. Wir freuen uns auf viele weitere lachende Gesichter, strahlende Kinderaugen und sportliche Abenteuer in der kommenden Saison.

Aurelia & Dominique



U9 am Eierleset Mit Teamgeist zum Schoggihasen

Am 12. April 2026 nahm unser U9-Team mit neun motivierten Kindern am traditionellen Eierleset in Oberwil teil. Trotz kalter Temperaturen und immer wieder einsetzendem Regen liessen sich unsere jüngsten HCO-Cracks nicht aus der Ruhe bringen und gaben auf der Strecke ihr Bestes.

Die rutschigen Bedingungen verlangten den Kindern einiges ab, doch sie meisterten die Aufgaben mit Bravour. Selbst die Veran-

stalter zeigten sich beeindruckt: Von 50 Eiern gingen lediglich zwei zu Bruch – eine tolle Leistung! Angefeuert von Eltern, Freunden und Zuschauern bewiesen die Kinder gros-

sen Einsatz und starken Teamgeist. Besonders schön war zu beobachten, wie sie sich gegenseitig unterstützten und geschlossen als Team auftraten.

Am Ende durfte sich unsere U9 nicht nur über eine erfolgreiche Teilnahme, sondern auch über einen wohlverdienten Schoggihasen freuen. Wir Eltern und Trainer sind sehr stolz auf euch – herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung beim Eierleset!

Aurelia und Dominique



Sponsorenlauf 2025

Volles Tempo für den Handball und den Nachwuchs

Der Mai 2025 hatte es in sich. Zumindest für rund 40 Läuferinnen und Läufer des HC Oberwil, die sich an jenem Frühlingstag rund um den Sportplatz Eisweiher in Bewegung setzten. Jung und Alt, Schnelle und Gemächliche, alle mit demselben Ziel: Kilometer sammeln und dabei Gutes für den Verein tun. Und genau das haben sie mit viel guter Laune getan!

Die Strecke rund ums Sportgelände misst 775 Meter pro Runde. Das ist keine Kleinigkeit, wenn man sich vornimmt, so viele wie möglich davon zu absolvieren. Und doch liess die Stimmung zu keiner Zeit nach. Im Gegenteil: Die Atmosphäre war von Anfang an ausserordentlich gut. Ob die ganz Kleinen, die mit leuchtenden Augen ihre ersten Runden drehten, oder die Erfahreneren, die mit ruhigem Schritt Runde um Runde abspulten. Bei diesem Lauf um den Eisweiher spielte das Alter keine Rolle. Was zählte, war der Wille, dabei zu sein und sich für den Verein einzusetzen.

Und dieser Wille hat sich sowas von ausgezahlt! Ganze 418 Runden kamen am Ende zusammen. Das entspricht einer stolzen Ge-

samtdistanz von etwa 320 Kilometern. Von Oberwil bis nach Frankfurt! Für was brauchen wir Handballer und Handballerinnen da überhaupt noch Transportmittel wie Zug oder Flugzeug?

Der Einsatz lohnte sich auch finanziell: Zusammen erliefen die Teilnehmenden mehr als **4'500 Franken**. Das ist kein kleiner Betrag! Das Geld fliesst in die Juniorenarbeit, den Handballkindergarten und die Aktivteams der Herren und Damen. Das gesammelte Geld unterstützt somit unseren wunderbaren Sport im Leimental ganz direkt. Vor allem den Nachwuchs kann der HCO dadurch gezielt fördern und das Angebot für unsere Jüngsten weiter ausbauen, um dafür zu sorgen, dass Handball im Leimental auch morgen und übermorgen noch weiter gespielt und gelebt werden kann.

Nach dem letzten Kilometer war die Erschöpfung schnell vergessen. Beim gemütlichen Zusammensein liessen Läuferinnen, Läufer, Familien und Freunde den Abend ausklingen. Wer mitgelaufen war, durfte



sich über eine Gratiswurst und ein verdientes Getränk freuen, während der mitgereiste Anhang ebenfalls gerne zugeworfen hat. Es wurde gelacht, geplaudert und angestossen. Und wer sich noch nicht genug ausgepowert hat, schnappte sich noch einen Frisbee oder Fussball, um den Abend so sportlich ausklingen zu lassen, wie er gestartet ist.

Solche Momente sind immer wieder schön und zeigen, wie wichtig das Vereinsleben ist!

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht, mitgefeuert oder mitgegessen haben. Nur dank Engagements wie diesem können wir auch in gesamtwirtschaftlich schwierigeren und unruhigeren Zeiten das Vereinsleben finanzieren und lebendig halten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Lauf am Freitag, dem 29.05.2026, und auf eine gemeinsame Bratwurst danach!

Timon Waldner

Fasnachtsbar

Der Sturm im Wilden Westen

Die Fasnachtsbar des HC Oberwil stand im Jahr 2026 ganz im Zeichen des Wilden Westens. Unter diesem Motto verwandelte sich die Bar in eine Prärie mit rustikaler Dekoration, Cowboyhüten, Sheriffsternen, Strohhallen und vielen kleinen Details.

Die Besucher erschienen passend gekleidet als Cowboys und Cowgirls und trugen so zur wild west Stimmung bei.

Trotz des wenig einladenden Wetters war es ein toller Nachmittag mit vielen HCO Freunden und Freundinnen.

Die Organisatoren des HC Oberwil hatten auch dieses Jahr ganze Arbeit geleistet: Die Bar war nicht nur optisch ein Hingucker, sondern auch bestens organisiert. Getränke und Musik sorgten für gute Laune, und die ausgelassene Stimmung hielt bis spät in die Nacht an.

Ein Riesen Danke geht an alle Helfer. Ohne euch würde es nicht so eine tolle Oberwiler Fasnacht geben.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr und hoffen auf besseres Wetter. Schreibt es euch jetzt schon dick ein:

!! 6. Februar 2027 !!

Das Motto wird noch folgen, stay tuned

Howdy euer shotlord Yanick ;-D



HC THERWIL

Vorstand

Präsidentin

Julia Schaad
Mobile 079 651 86 95
julia.schaad@hsg-leimental.ch

Vizepräsident / Technischer Leiter

Lukas Stadelmann
Mobile 078 872 44 88
lukas.stadelmann@hsg-leimental.ch

Sponsoring

Adrian Schaad
Mobile 079 882 42 97
adrian.schaad@hsg-leimental.ch

Finanzen / Miniturnier / Online Medien

Andreas Camenzind
Mobile 076 553 89 06
andreas.camenzind@hsg-leimental.ch

Mitgliederverwaltung

Ramona Bobst
Mobile 079 730 15 59
ramona.bobst@hsg-leimental.ch

Public Relations/Datenschutz

Lars Beuge
Mobile 078 669 08 92
lars.beuge@hsg-leimental.ch

J+S Coach

Fabian Ropele
Mobile 079 776 23 16
fabian.ropele@hsg-leimental.ch

Chef Anlässe / Materialchef

Oliver Schneider
Mobile 079 206 49 03
oliver.schneider@hsg-leimental.ch

Aktuar

Olivier Mattler
Mobile 078 303 01 41
olivier.mattler@hsg-leimental.ch

99er Sporthalle Hallenchef

Christian Jauslin
Mobile 079 290 09 35
christian.jauslin@hsg-leimental.ch

Beisitzer

Marcel Felder
Mobile 079 572 24 61
marcel.felder@hsg-leimental.ch

Koordination Sprungwurfbeizli

Andreas Felder
Mobile 079 192 68 11
andreas.felder@hsg-leimental.ch



www.hctherwil.ch

Sponsoren der Saison 2025/2026

HAUPTSPONSOR

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Leimental
4104 Oberwil

WEITERE SPONSOREN:

Garage Willi Gutzwiller AG | Stop+Go!
4106 Therwil

Heggendorn Treuhand
4106 Therwil

Restaurant Grossmatt
4106 Therwil

Wermuth Gartengestaltung und Pflege
4106 Therwil

Gebr. Oser GmbH
4224 Nenzlingen

Bericht Präsidentin HC Therwil Handball, Herz und Highlights

Eine spannende, emotionale und erfolgreiche Handballsaison liegt hinter uns. Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, erfüllt es mich mit grossem Stolz, Teil dieses wunderbaren Vereins zu sein. Gemeinsam haben wir nicht nur sportliche Erfolge gefeiert, sondern auch unzählige Momente erlebt, die unseren Zusammenhalt und unsere Leidenschaft für den Handballsport einmal mehr spürbar gemacht haben.

Bereits im September setzten wir mit unserem Sponsorenlauf ein starkes Zeichen. Unsere Mitglieder legten gemeinsam beeindruckende 419,5 Kilometer zurück. Diese Leistung steht sinnbildlich für unseren Einsatz, unsere Motivation und unseren starken Teamgeist. Schon damals war spürbar, dass diese Saison eine ganz besondere werden würde.

Während unsere Aktivmannschaften zu Beginn noch ihren Rhythmus finden mussten, zeigten unsere Juniorinnen und Junioren von der U7 bis zur U18 von Anfang an vollen Einsatz. Mit grosser Begeisterung, viel Fleiss und beeindruckendem Können bestritten unsere Nachwuchsteams in der Hauptrunde über 95 Spiele und erzielten dabei mehr als 2.030 Tore. Diese Zahlen sind weit mehr als Statistik. Sie erzählen von harter Arbeit, von Entwicklung, von Freude und von einer jungen Generation, die unseren Verein mit Energie und Stolz in die Zukunft trägt.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war auch in diesem Jahr unser traditionsreiches Mini Turnier, das bereits zum 33. Mal stattfinden durfte. Über 50 Mannschaften sorgten für

eine vollständig ausgebuchte Veranstaltung voller Begeisterung, Emotionen und strahlender Kinderaugen. Es ist jedes Jahr aufs Neue berührend zu sehen, mit wie viel Freude unsere jüngsten Handballerinnen und Handballer auf dem Spielfeld stehen. Dieses Turnier ist längst mehr als nur ein Anlass. Es ist ein Herzstück unseres Vereinslebens.

Auch im RegioCup durften wir grossartige Erfolge feiern. Unsere Teams, sowohl im Nachwuchsbereich als auch bei den Aktiven, überzeugten mit starken Leistungen und wurden mit Gold und Silber belohnt. Diese Erfolge machen uns stolz und zeigen, was mit Zusammenhalt, Einsatz und Leidenschaft möglich ist.

Neben dem sportlichen Geschehen durfte natürlich auch unsere Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Beim traditionellen Eierlesen standen Jung und Alt gemeinsam im Einsatz. Besonders unsere Juniorinnen und Junioren bewiesen dabei grossen Ehrgeiz, Teamgeist und Durchhaltevermögen und durften sich verdient über den Sieg freuen. Dieses schöne Erlebnis zeigte einmal mehr, wie lebendig, herzlich und generationenübergreifend unser Vereinsleben ist.

All diese Erlebnisse und Erfolge wären jedoch nicht möglich ohne die vielen Menschen, die unseren Verein Tag für Tag mittragen. Mein tiefster Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, Sponsoren sowie allen stillen Unterstützenden im Hintergrund. Ihr alle seid das Herz unseres Vereins. Mit eurem unermüdlichen Einsatz, eurer Zeit und eurem



Engagement macht ihr unseren Handballclub zu weit mehr als nur einem Sportverein. Ihr macht ihn zu einer Familie.

Mit grosser Dankbarkeit und Stolz blicke ich auf diese aussergewöhnliche Saison zurück. Gemeinsam haben wir gezeigt, was unseren Verein ausmacht. Herz, Leidenschaft, Zusammenhalt und die Freude am Handball.

Ich freue mich bereits heute auf alles, was vor uns liegt, auf neue Herausforderungen, neue Erfolge und viele weitere unvergessliche Momente mit euch allen.

Gemeinsam schreiben wir unsere Erfolgsgeschichte weiter.

Julia Schaad, Präsidentin HC Therwil

GEOELECTRIC AG
Gewerbstrasse 6
CH-4105 Biel-Benken
Phone +41 61 511 23 25
www.geoelectric.ch

Garagentechnik

+ Service

Équipements de garage
Werkstatt-Technik
Geo\electric





Was uns ausmacht:
Erlebnisse.

Atemberaubende Konzerte, bereichernde Fachvorträge, kulturelle Leckerbisse und vieles mehr. Unvergessliche Erlebnisse weit über Banking hinaus. Mit unserer Mitgliedschaft und Erlebniswelt.

Wir können mehr als nur Banking.

Entdecken Sie unsere
Erlebnisse:



TK-Bericht

Stimmungslage der sportlichen Leitung
des Handballclubs Therwil

Die Saison 2025/2026 war für den Handballclub Therwil in vielerlei Hinsicht eine äusserst erfreuliche und zugleich wegweisende Spielzeit. Sowohl sportlich als auch strukturell bestätigt sich: Der eingeschlagene Weg ist erfolgreich – bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich.

Nachwuchsarbeit als tragende Säule

Die kontinuierliche und engagierte Förderung unseres Nachwuchses zeigt immer deutlichere Wirkung. Unsere Hallen sind regelmässig gut gefüllt, die Trainingsangebote stossen auf grosse Nachfrage. Besonders erfreulich und gleichzeitig zusätzlich belastend ist, dass wir in beiden Kids-Stufen erstmals Wartelisten führen müssen. Das unterstreicht die Attraktivität unseres Vereins, macht aber gleichzeitig sichtbar, dass wir zunehmend an unsere Kapazitätsgrenzen stossen.

Dynamik im Mädchen- und Frauenhandball

Weiterhin ein besonderes Highlight ist die Entwicklung unserer Girls-Abteilung. Sie wächst nicht nur stetig, sondern überzeugt auch sportlich auf mehreren Stufen. Der Aufstieg der FU18 in die Inter-Kategorie markiert dabei das Top-Ergebnis, während auf Stufe FU16 freiwillig auf den Aufstieg verzichtet wurde.

Auch die regionale Kooperation mit Handball Nordwest entwickelt sich sehr positiv. Die FU16E mit Therwiler Beteiligung hat sich für die Playoffs um den Schweizermeistertitel qualifiziert. Im Aktivbereich konnte sich das SPL2-Team nach der ersten Saison unter neuer regionaler Führung bereits für die Auf-/Abstiegsspiele zur SPL1 qualifizieren. Diese Entwicklungen zeigen eindrücklich, welches Potenzial in der regionalen Zusammenarbeit steckt.

Stabilität und Qualität im Leistungsbereich und Förderung im Breitensport

Die Leimentaler Leistungsteams konnten sich geschlossen in der Inter-Kategorie behaupten. Das ist ein klares Zeichen für die Qualität unserer Ausbildung sowie für die gute Abstimmung zwischen den Altersstufen. Die nachhaltige Förderung unserer Spielerinnen und Spieler bleibt damit auf allen Ebenen gewährleistet.

Gleichzeitig bildet der Breitensport eine zentrale Grundlage unseres Erfolgs: Hier erleben Kinder und Jugendliche den Handball mit Freude, entwickeln sich sportlich weiter und schaffen die Basis, auf der auch der Leistungsbereich aufbauen kann.

Wachstum trifft auf begrenzte Infrastruktur

Die erfreuliche Entwicklung bringt jedoch auch strukturelle Herausforderungen mit sich. Die Hallensituation in Therwil ist zunehmend angespannt: Für unsere stark gewachsene Jugendabteilung reichen zwei Trainingsabende pro Woche nicht mehr aus. Dies erschwert eine optimale Trainingsgestaltung und setzt dem weiteren Wachstum klare Grenzen.

Damit stehen wir nicht allein da. Der Mangel an Hallenkapazitäten für Sportvereine wird aktuell schweizweit – und insbesondere in der Region Basel – medial verstärkt thematisiert. Aus Sicht vieler Hallennutzer – auch aus meiner – verläuft die Umsetzung jedoch zu langsam, um mit der dynamischen Entwicklung im Vereinssport Schritt zu halten. Die steigende Nachfrage erfordert hier zeitnahe und konkrete Lösungen für die Sportvereine.

Engagement und gezielte Förderung gefragt

Parallel zum Wachstum steigt auch der Bedarf an qualifizierten Trainerinnen und Trainern sowie an Hilfspersonen. Gerade für die Umsetzung der erwiesenermassen effektiven Kleingruppentrainings innerhalb der Teamtrainings sind ausreichende personelle Ressourcen entscheidend: Sie ermöglichen eine individuellere Betreuung, eine gezieltere Förderung und tragen wesentlich zur sportlichen Entwicklung unserer Spielerinnen und Spieler bei.

Der Schweizerische Handball-Verband (SHV), Swiss Olympic sowie das Programm Jugend+Sport (J+S) setzen zunehmend auf eine stärkere Vertretung von Frauen in Trainer- und Führungsfunktionen und formulieren entsprechende Zielsetzungen und Empfehlungen. Gleichzeitig zeigt sich in unserem Vereinsalltag, insbesondere in der Girls-Abteilung, ein klarer Bedarf an weiblichen Bezugspersonen. Ein besonderes Augenmerk legen wir daher auch in dieser Saisonpause auf die Gewinnung von Trainerinnen, die unser Projekt in der Saison 2026/2027 aktiv

mitgestalten möchten. Melde dich gerne ungeniert, falls du dich angesprochen fühlst.

Ausblick

Der HC Therwil befindet sich meiner Ansicht nach insgesamt in einer positiven Entwicklung. Die sportlichen Erfolge, das starke Wachstum im Nachwuchsbereich und die Aussicht möglicherweise auch in naher Zukunft wieder ein Aktiv-Team in Therwil zu stellen bilden eine freudige Ausgangslage für die Zukunft.

Gleichzeitig gilt es, die bestehenden Herausforderungen gezielt anzugehen – insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, personelle Ressourcen und Organisationsentwicklung. Viele bestehende organisatorische Tasks werden mit wachsender Mitgliederanzahl aufwändiger und kostenintensiver, neue Tasks entstehen. Auch organisatorisch müssen wir also am Ball bleiben, um auch in den kommenden Jahren eine nicht unwichtige Rolle im regionalen Handball zu spielen.

Dangge

Ein grosser Dank gilt allen, die den HC Therwil in dieser Saison mit ihrem Engagement getragen haben. Besonders unseren Trainerinnen und Trainern, die mit viel Einsatz, Fachwissen und Herzblut in der Halle den Ton angeben und unsere Spielerinnen und Spieler begleiten und fördern. Ebenso meinen Vorstandskollegen und Funktionären in unseren Partnervereinen für den Austausch und deren Engagement.

Unseren Helferinnen und Helfern, die als Zeitnehmer und Livetickerer den Spielbetrieb sicherstellen, spätabends die Halle vom Harz reinigen oder diverse Fahrdienste quer durch die Schweiz leisten. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und bildet das Rückgrat unseres Vereinsalltags.

Ein besonderer Dank gilt zudem Marco Brianza, der sich mit grossem Einsatz als Schiedsrichter für unseren Verein engagiert und damit einen wichtigen Beitrag für unseren Lieblingssport leistet.

Und zuletzt danken wir allen Vereinsmitgliedern, die mit ihren Helfereinsätzen zum Wohl des Vereins und des Handballsports beitragen – **ohne geht es nicht.**

Luky

Damen 3. Liga, SG Handball Birseck/HC Therwil

Was für eine Saison!

Zwischen klebrigen Händen, 53.75 Rollen Tape, unzähligen Tonnen Haarspray, Muskelkater an Stellen, von denen wir nicht wussten, dass es sie gibt, und emotionalen Achterbahnfahrten haben wir wieder einmal gemerkt: Handball ist mehr als nur ein Sport – es ist ein Lebensgefühl (und manchmal auch ein Überlebenskampf).

Wir starteten mit stolzen 15 lizenzierten Spielerinnen in die Saison: hoch motiviert, voller Energie und mit dem festen Vorsatz, dieses Jahr *wirklich* jede Trainingseinheit ernst zu nehmen. (Spoiler: Hat ungefähr zwei Wochen gehalten.) Im Laufe der Saison wurden es dank Rückkehrenden und Neuzugängen 20 Spielerinnen mit Lizenz plus zwei Babies, die noch eine Zeit lang als Fans agieren dürfen. Wir sind also nicht nur besser, sondern auch zahlreicher geworden

Und als wäre das nicht genug, haben wir sogar noch einen zusätzlichen Trainer dazu gewonnen. Vermutlich, um das ganze Chaos besser koordinieren zu können

Einige unserer Highlights waren:

- Spiele, bei denen wir Gegnerinnen und uns selbst überrascht haben
- Siege, die sich angefühlt haben wie ein Champions-League-Titel
- Und natürlich Kabinenstimmung irgendwo zwischen Taktikbesprechung und Comedy-Show. Aber auch unser Öpfelschnitzli-Service in der Halbzeit ist nicht mehr wegzudenken – danke, Emma!

Nicht jede Partie lief nach Plan. Manchmal eher nach dem Motto «Hauptsache, der Ball ist irgendwann im Tor und keine verletzt sich».

Verletzungstechnisch sind wir aber relativ gut durch die Saison gekommen: Abgese-

hen von einem gerissenen Kreuzband, einem gebrochenen Finger und ein paar beleidigten Fussbändern können wir verhältnismässig fast schon von einer «verletzungsfreien» Saison sprechen. Zum Glück sind alle bereits wieder auf dem Weg der Besserung – ein kleines Wunder im Handball-Kosmos!

Eines unserer Ziele war es, in jedem Spiel mindestens 20 Tore zu werfen. Sagen wir so: Wir haben es nicht geschafft, wir waren aber auch oft knapp dran... manchmal sehr knapp.

Aber genau das gibt uns umso mehr Motivation, dass wir es nächste Saison erreichen! Unser zweites Ziel war es, unter die ersten 5 Teams zu kommen. Auch hier gilt: *knapp daneben ist auch daneben*.

Wir haben es leider nicht ganz geschafft, aber das Ziel bleibt absolut realistisch und genau deshalb steht es für die kommende Saison ganz oben auf unserer Liste!

Und dann war da noch das Thema Torhüterinnen-Suche: Denn ab Mitte November wäre unser Tor leer gewesen. Aber auch hier haben wir eine kreative Lösung gefunden – bedingt erfolgreich, aber definitiv teamintern legendär.

Unsere Alex hat kurzerhand vom Feld zwischen die Pfosten gewechselt und hat uns bei so manchem Spiel aus der Patsche geholfen. Sie wird unser Torfrauenteam auch weiterhin tatkräftig unterstützen und wer weiss, wenn ihr Körper mitmacht und sie einen übermotivierten Tag hat, sehen wir sie vielleicht auch wieder auf dem Feld. Ein echtes Multitalent eben!

Für die nächste Saison bleibt unser Kader erfreulicherweise grösstenteils bestehen – bis auf zwei Abgänge bleibt das Team zusammen. Das bedeutet: Wir können weiter auf unserem Teamgeist aufbauen, das Zusammenspiel festigen und müssen uns nicht noch einmal neu finden (sehr zur Freude aller, die keine Lust auf neue Laufwege haben).

Eine unserer Stärken, auch wenn es oft nicht danach aussieht und wir diese Saison häufig daran zu kämpfen hatten, ist der Zusammenhalt. Egal ob auf dem Feld oder daneben – wir kämpfen füreinander, klatschen zusammen und leiden gemeinsam (vor allem bei Ausdauerseinheiten).

Fazit

Wir haben alles gegeben, manchmal sogar mehr als geplant. Am Ende stehen

nicht nur Punkte auf dem Konto, sondern vor allem interne Erfolge und Erinnerungen, die uns keiner mehr nimmt. Jede Einzelne ist gewachsen und hat sich weiterentwickelt. Wir wissen, wo unsere Baustellen sind, an denen wir zusammen als Team noch arbeiten müssen.

Ausblick

Nächste Saison greifen wir wieder an - mit noch mehr Teamgeist, noch besseren Spielzügen und ganz klar:

- 20 Tore pro Spiel – diesmal wirklich!
- Top 5 – fest im Visier!

Uns wurde ausserdem schon angekündigt, dass die Vorbereitungsphase alles andere als gemütlich wird: Wir werden schwitzen... viel schwitzen. Also besser gleich zwei Shirts einpacken, sicher ist sicher.

Und ja, das Wort «Lauftraining» ist sogar gefallen... wir sind gespannt (und leicht nervös).

Die Suche nach passenden Adaptern für die Musikanlagen in den Hallen wird wohl ebenfalls eine never ending story bleiben. Falls das jemand liest, der Ahnung von der Materie hat: Wir sind einfach in der Halle zu finden, die planlos und Hilfe suchend vor den Anlagen stehenden Hühner – ja genau, das sind wir!

Ein ganz besonderer und grosser Dank geht an unsere Trainer: Ohne euren Einsatz, eure Geduld und eure Nerven wären wir heute nicht da, wo wir sind. Ihr habt uns nicht nur sportlich weitergebracht, sondern auch als Team näher zueinander geführt. Dafür sind wir euch extrem dankbar!

Ebenfalls geht ein grosses DANKE an unsere Freunde, Familien und Fans, die uns tatkräftig supportet haben. Ohne euch wäre diese Saison nur halb so schön (und deutlich ruhiger) gewesen! **Auf die nächste Saison!**



FU14 FU16 FU18

Die Halle bebt, die Spannung ist greifbar...

...und mittendrin die Juniorinnen der Spielgemeinschaft HC Therwil, HC Oberwil und HBBB Binningen, die mit Tempo, Teamgeist und unbändigem Ehrgeiz das Spielfeld erobern. Was hier entsteht, ist mehr als nur Handball. Es ist Leidenschaft in Bewegung.

Gründung des FU14-Teams im Jahr 2022

Die Reise beginnt Anfang 2022, als sich acht Mädchen entscheiden, ein eigenes Team zu gründen. Mit viel Engagement wurde die Werbetrommel gerührt, um genügend Spielerinnen zu gewinnen. Die Unterstützung

durch die Vereinsleitung und Trainer war den Mädchen dabei von Anfang an gewiss.

Unter der Leitung von Jürg Huber und Salome Ricklin stieg das Team in die Saison 2022/23.

Mit einem engagierten Trainerteam, welches über die Jahre mit Manu Donato, Maya Beutler und Malea Chenaux Verstärkung erhalten hat, wird grosser Wert auf eine fundierte Ausbildung gelegt. Neben Technik und Taktik stehen auch Fairplay, Disziplin und der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft im Fokus.

Heute

Durch den stetigen Zufluss an Spielerinnen aus den U11-Teams der Leimentaler Vereine konnten wir in dieser Saison einen wichtigen Meilenstein feiern. Erstmals waren wir in allen drei Juniorinnen-Altersklassen FU14, FU16 und FU18 vertreten. Als Tüpfchen auf dem «i» konnten wir in der zweiten Saisonhälfte zusätzlich mit den jüngsten Spielerinnen auch noch an den Mixed U13 Turnieren teilnehmen und wertvolle Spielerfahrung sammeln.

Saisonrückblick 2025/26

Die Juniorinnen des HC Therwil blicken auf eine ereignisreiche und lehrreiche Saison zurück, die von sportlichem Fortschritt, Teamgeist und spannenden Spielen geprägt war.

Die FU14P hat im Mittelfeld der Tabelle abgeschlossen. Viele erfahrenere Spielerinnen halfen im FU16 aus, was bei gleichzeitig stattfindenden Spielen zur Folge hatte, dass die jüngeren Spielerinnen im FU14 viel Verantwortung übernehmen mussten, was ihnen auch eindrücklich gelang. Aus Niederlagen lernte man. Über hart erarbeitete Siege haben sich alle umso mehr gefreut.

Die FU16P legte eine souveräne Saison hin und schliesst auf dem 1. Tabellenrang ab. Zudem haben sie unsere Vereinsfarben im Regio-Cup stolz vertreten und sich für den Final qualifiziert, diesen gegen einen «übermächtigen» Gegner (Elitespielerinnen) deutlich verloren. Über das ganze Spiel haben die Spielerinnen jedoch tapfer Widerstand geleistet und einige schöne Aktionen gezeigt.

Die FU18 qualifizierte sich mit dem 2. Tabellenrang in der Vorrunde für die Aufstiegs Spiele ins Inter. Leider hat es in diesem Anlauf noch nicht geklappt. Bei je einem Sieg entschied die schlechtere Tordifferenz gegen uns. In der Hauptrunde ab Januar 2026 haben sie sich nochmals gesteigert und sich an die Tabellenspitze gearbeitet, gleichbedeutend mit dem Direktaufstieg ins Inter für die Saison 2026/27.

Die Entwicklungen dieser Saison zeigen eindrucksvoll, wie Teamgeist, Leidenschaft und kontinuierliche Arbeit im Nachwuchssport Früchte tragen können. In der Region Basel hat sich die SG Therwil/Oberwil/Binningen als wichtige Adresse im Juniorinnen-Handball etabliert und bietet jungen Spielerinnen optimale Bedingungen, um sich sportlich und persönlich weiterzuentwickeln. Erfreulicherweise haben auf in allen drei Altersstufen schon einige Spielerinnen den Sprung ins Kader der Elite-Teams von Handball Nordwest geschafft.

Ausblick

Im FU18-Team werden einige Spielerinnen ihre 5. und letzte Saison als Juniorinnen spielen und im Inter hoffentlich für Furore sorgen.

Zum FU16-Team kommen mehrere Spielerinnen aus der FU14 hinzu. Hier wird Teambuilding den Beginn der Saison prägen.

Für die jüngeren Spielerinnen wagen wir das Experiment einer FU13 innerhalb der Mixed U13-Meisterschaft.

Das engagierte Trainerteam nimmt alle diese Herausforderungen gerne an und wird die Spielerinnen weiter fundiert ausbilden und gezielt fordern und fördern. Technik und Taktik werden ebenso geschärft wie mentale Stärke und Fair Play. Fehler werden nicht gefürchtet, sondern als Chance genutzt – und genau das macht die Entwicklung dieser Juniorinnen-Teams so bemerkenswert.

Herzlichen Dank!

Auch diese Saison haben sich viele Leute für unsere Juniorinnen-Teams engagiert. Ein grosses Dankeschön an alle (männliche Form immer eingeschlossen) Trainerinnen, Vereinsverantwortlichen, Eltern, Fahrerinnen, Beizli-Verantwortliche, Beizli-Helferinnen, Hallenverantwortliche und Hallenreinigung und nicht zu vergessen unsere Schiedsrichterinnen und Zeitnehmerinnen. Ohne eure Unterstützung und euren grossen Einsatz könnten keine Spiele und Trainings stattfinden. **DANKE!**

Ein spezielles Dankeschön geht an den Vorstand des HC Therwil, der uns seit 2022 unermüdlich unterstützt, um die kleinen und grossen Meilensteine mit unseren Juniorinnen zu erreichen!

*Salome Ricklin, Jürg Huber,
Manu Donato, Maya Beutler,
Malea Chenaux*



Die FU14 in Therwil



Die FU16 am Cup Halbfinal



Die geballte Kraft der FU18

U15 S1

Ein Team wächst zum Champion

Wir starteten nicht sehr gut in die Saison mit einer hohen Niederlage gegen den RTV Basel, aber wir haben uns mit jedem Match verbessert, bis wir am Schluss den Regiocup gewonnen haben. Das Erfolgserlebnis gab uns soviel Motivation, dass wir ab dann nur noch gewannen. Am Anfang war es schwierig, da sich viele noch nicht kannten. Doch mit der Zeit konnten wir einen Spielstil aufbauen und es bildeten sich viele grossartige Freundschaften, was den Zusammenhalt stärkte. Dadurch konnten wir uns einige Siege erkämpfen.

Vor allem 2 Siege werden uns gut in Erinnerungen bleiben.

Zum einen haben wir mit einer sackstarken Leistung den RTV-Basel im Halbfinal aus dem Cup gekickt und uns damit für die Niederlage in der Meisterschaft revanchiert. Das hat uns sehr gestärkt. Zum anderen dann der Cupfinal gegen den TV-Stein, den wir auch souverän gewonnen haben und damit den Titel verteidigt haben!

Zum Teil mussten wir für die Meisterschaftsspiele sehr weit fahren, was aber nicht schlimm ist, weil wir mit dem Mannschaftsbus gefahren sind, was immer sehr Spass gemacht hat. Wir sind traurig, dass unser Team schon aufgelöst wird, weil viele nun in die U17 gehen. Aber wir sind auch glücklich, dass wir so eine schöne Zeit in diesem tollen Team erleben durften.

*Für die U15
Benji Wahl und Diego Kämpfen*



Team nach gewonnenem Halbfinale Regiocup



Team als Regio-Cupsieger

Wir sind seit 130 Jahren Tag und Nacht für Sie erreichbar und besorgen alles bei Todesfall.

Tel. 061 281 22 32
Steinenvorstadt 23
4051 Basel

Tel. 061 421 86 47
Hauptstrasse 62
4102 Binningen

Ihr Bestattungsdienst im Leimental.



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

MU13 Starke Basis für die Zukunft

Als ich die Mannschaft im Sommer 2025 fest übernommen habe, war sofort klar: Das wird eine lebendige und spannende Saison. Viele bekannte Gesichter aus früheren Jahren als Kids-Trainer, viel Energie – und das Bewusstsein, dass wir nicht nur sportlich, sondern auch im Umgang miteinander wichtige Grundlagen erarbeiten mussten. Ein Prozess, in dem die Mannschaft grosse Fortschritte gemacht hat.

Zu Beginn war es wichtig, gemeinsam klare Regeln festzuhalten. Natürlich wurden diese von einigen Spielern auch mal ausgelotet – was in diesem Alter absolut dazugehört.

Entscheidend war, dass wir als Team daraus gelernt haben und sich ein respektvoller und verlässlicher Umgang entwickelt hat, nicht zuletzt auch aufgrund der Grösse des Kaders.

In diesem Prozess war die Unterstützung durch Hans, Stefan und Philippe eine wichtige Stütze. Mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer Geduld haben sie massgeblich dazu beigetragen, dass wir die Spieler in Kleingruppen fördern und gleichzeitig als Team weiterentwickeln konnten. An dieser Stelle ein grosser Dank!

Unser Fokus lag während der gesamten Saison bewusst auf der spielerischen und

technischen Entwicklung, weniger auf den Resultaten. Dazu gehörte auch, die Spielzeit gezielt zu steuern, damit alle ausreichend zum Einsatz kamen. Umso erfreulicher war es, dass wir vor allem in der Herbstrunde auch resultatmässig sehr erfolgreich unterwegs waren.

In der zweiten Saisonhälfte verliefen die Spiele ergebnistechnisch etwas durchgezogen, wobei viele Partien nur knapp entschieden wurden. Besonders positiv hervorzuheben ist jedoch, dass sich die Verantwortung auf viele Schultern verteilt hat: Die Skorerpunkte waren deutlich breiter gestreut – ein klares Zeichen für unsere mannschaftliche Entwicklung.

Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete auch die von Beginn an hervorragende Trainingspräsenz. Es war immer wieder eine Freude für das gesamte Trainerteam zu sehen, wie viele Spieler motiviert und engagiert im Training erschienen sind. Das hat die



LABYRINTH?

Überfordert mit der Buchhaltung?
Wir kennen den Weg.

HEGGENDORN

Treuhand

www.heggendor.ch

Mannschaft nach einem wirklich schwierigen letzten Jahr besonders ausgezeichnet.

Als besonderes Highlight der Saison ist unser gemeinsamer Besuch eines RTV-Spiels zu erwähnen. Für die Jungs war es eine tolle Erfahrung, Handball einmal als Sportevent zu erleben – mit allem, was dazugehört. Auch wenn die Partie aufgrund der vielen technischen Fehler nicht unbedingt als perfekter Anschauungsunterricht diente, konnten die

Spieler dennoch viele wertvolle Eindrücke mitnehmen. Vielen Dank Philippe für die Organisation und dem Handballclub Therwil für die Finanzierung des Ausflugs.

Insgesamt dürfen wir zufrieden auf die Saison zurückblicken. Die Spieler haben grosse Fortschritte gemacht. Mit dem Stufenwechsel verlässt uns ein grosser Teil der Mannschaft. Euch wünschen wir viel Erfolg, spannende Erfahrungen auf eurem weiteren

Weg und vor allem weiterhin viel Freude am Handball.

Zum Schluss möchte ich auch den Eltern danken, für alle rechtzeitigen Abmeldungen, die verlässlichen Fahrdienste zu den Treffpunkten und die Unterstützung an den Spielen. Einen besonderen Dank allen die sich mit Trikot-Waschdienst und Helfereinsätzen besonders fürs Team engagiert haben.

Fürs MU13 HC Therwil
Luky

Wortmeldungen aus dem Team



Mattia & Silvan: «Auch wenn es manchmal anstrengend und nicht so toll war, haben wir trotzdem viel gelernt und Spass gehabt. Wir sind zu einem richtig guten und lustigen Team geworden. Wir wünschen den Neankömmlingen, dass sie viel Spass haben und weniger chaotisch sind als wir. **PS:** Danke an die Trainer für die Geduld 😊»



Laurin & Aagesh: «In der ersten Saisonhälfte haben wir fast jedes Spiel gewonnen. Ein grosses Highlight war der Ausflug zum RTV-Match.»



Lenny & Ben: «Die Saison hat uns sehr gefallen. Dabei waren auch spannende Spiele und es hatte tolle Teammitglieder.»



Maël & Kian: «Im Grossen und Ganzen fanden wir die Saison gut. Das grösste Highlight war als wir in der Halb-Saison dritter wurden. (Zweiter! Anm. d. Red.) Die zweite Hälfte war leider nicht so gut wir waren viel schlechter.»



Silas & Louis: «Wir haben viele neue Tricks gelernt, wir hatten viel Spass mit dem Team, wir fanden es eine coole Saison.»



Leon & Leonardo: «Die Saison hat sehr Spass gemacht. Wir haben viel Neues gelernt und viele Tore geschossen.»



Wermuth
Gartengestaltung und Pflege
Therwil

www.wermuth-gartengestaltung.ch 079 771 64 04

U11 Teamgeist im Turbomodus

Und schon wieder ist eine Saison durch, und zwar nicht einfach wie im Flug, sondern eher wie ein U11-Gegenstoss: schnell, laut, ein bisschen chaotisch und am Schluss fragt man sich, wann genau eigentlich alle so gross geworden sind.

Saison 2025/26 U11: Mehr Kinder, mehr Energie, mehr Handball

Wir sind diese Saison mit einem Kader von über 20 Kindern gestartet und im Verlauf des Jahres auf stolze 25 Spielerinnen und Spieler angewachsen. Kurz gesagt: Wenn wir alle gleichzeitig in der Halle rennen, ist das kein Training mehr, das ist ein Event. Und genau so hat es sich oft angefühlt: lebendig, intensiv, manchmal wild, aber immer mit ganz viel Freude am Spiel.

Was diese Saison besonders gemacht hat: Die Kinder haben nicht nur technisch und spielerisch Fortschritte gemacht, sondern auch als Team. Mehr Zusammenspiel, mehr Mut, mehr «Ich probier's einfach». Und ja, auch mehr Diskussionen darüber, ob etwas wirklich ein Foul war. Spoiler: Natürlich nie, wenn wir's waren.

Unsere Turniere

Turniermässig waren wir gut unterwegs und durften an vielen Orten Handballluft schnupern, Erfahrungen sammeln und zeigen, was in uns steckt:

02.11.2025	Riehen
30.11.2025	Möhligen
07.12.2025	Pratteln
25.01.2026	Münchenstein
08.03.2026	Therwil
26.04.2026	Muttenz
10.05.2026	Birsfelden

Dabei war alles dabei: Spiele, bei denen wir als Team richtig geblüht haben, und solche, bei denen wir vor allem eines gelernt haben: weiterkämpfen, zusammenbleiben und beim nächsten Mal wieder angreifen. Genau diese Mischung macht's aus. In der U11 zählt nicht nur das Resultat, sondern dass man sieht, wie viel die Kinder über die Saison hinweg dazulernen.

Highlights der Saison

Das Heimturnier in Therwil war definitiv eines der grossen Saison-Highlights. Zuhause zu spielen ist immer speziell: bekannte Halle, bekannte Gesichter, viel Unterstützung und natürlich der extra Motivationsschub, wenn man merkt, dass von der Tribüne mehr mitge-

fiebert wird als bei einem Cupfinale. Gefühlt zumindest.

Und dann kam das Eierläsen am 12. April, unser ganz spezielles Saisonhighlight. Eigentlich denkt man ja, Handball sei schon eine Präzisionssportart, bis man plötzlich Eier werfen und fangen muss. Unsere Wurfquote war makellos, kein einziges Ei ging daneben, und genau das hat uns den Sieg gesichert, hauchdünn vor den Leichtathleten.

Ich als Trainer stand an der Wanne, also genau dort, wo man im besten Fall einfach nur Eier fängt und im schlechtesten Fall merkt, wie schnell so ein Ei unterwegs sein kann. Ich dachte ehrlich gesagt, das sei der perfekte, ruhige Job. Neben mir wurde dann aber nicht einfach geworfen, da wurde regelrecht gezielt, und die Einschläge kamen gefühlt im Sekundentakt. Am Ende fühlte sich der Sieg an wie ein Titelgewinn, und ich bin mir

ziemlich sicher, diese Eierläsen-Geschichte wird in der Mannschaft länger erzählt als so manches Turnierresultat.

Ausblick

In der neuen Saison starten wir voraussichtlich wieder mit 25 Spielerinnen und Spielern. Es bleibt also lebendig, laut und sicher nie langweilig. Wenn wir den Schwung, den Teamgeist und die Freude aus dieser Saison mitnehmen, dann wird auch die nächste wieder voller schöner Momente und vermutlich auch voller verschwundener Trinkflaschen.

Danke an alle Kinder fürs Dranbleiben, Lachen, Lernen und Kämpfen und an alle Eltern und Unterstützenden fürs Mitfiebern, Fahren, Anfeuern und Geduldig sein. Wir sind bereit für die nächste Runde: Handball, die beste Sportart der Welt.



Restaurant Grossmatt in Therwil - «Syt Joore e verlässliche Partner vom HCT»
Ein Besuch bei Familie Hellinger lohnt sich:
Ettingerstrasse 32, 4106 Therwil (Tel. 061 721 10 53)

U9 Lernen, lachen, weitermachen

25–30 – Das ist die Anzahl unserer Handballkinder in dieser Saison! Einmal mehr hatten wir trotz einiger Abgänge in die U11 einen grossen Zulauf während der Spielzeit 2025/2026. Vanessa, Elia, Alessandro und ich bildeten das Trainerteam.

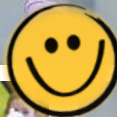
Die grosse Altersspanne zwischen den jungen Kids und den «alten Hasen» veranlasste uns jeweils, nach einem gemeinsamen Einlaufen, die Kinder zu trennen. So übernahmen Elia und Alessandro meist die erfahreneren, uns auf die kommende Saison hin verlassenden Asse, während Vanessa und ich den jüngeren Kids das Grund-ABC des Handballs beibrachten.

Während dieser Saison war es nicht ganz einfach, unsere vielen Handballasse auf den Stand zu bringen, den wir Trainer

uns erwünscht hatten. Zum einen war die Hallensituation über weite Strecken unbefriedigend, zum anderen mussten wir auch feststellen, dass wir zwar lernwillige, aber eben auch sehr junge Kinder hatten. So wurden wir auch im Vergleich mit anderen Beginner- und Challenger-Teams zumeist auf dem Feld «geduscht», was aber der Stimmung und vor allem dem Hunger zwischendurch keinen Abbruch tat.

Natürlich ist es schön, so viele Kids für den Handballsport begeistern zu können, dabei darf aber die Qualität nicht auf der Strecke bleiben. Wir Trainer werden daher am Saisonende bei einem gemütlichen Nachtessen diskutieren, wie wir wieder, unseren Vorstellungen entsprechend, in die Spur kommen.

Vanessa, Elia, Alessandro und Niggi



Anlässe

Helfereinsatz clever organisiert

Neu: Helfereinsatz-Tool macht Einsatzplanung beim HC Therwil einfacher

Der HC Therwil setzt neu auf das digitale Helfereinsatz-Tool von helfereinsatz.ch, um den Einsatzplan für Heimspiele, Turniere oder Vereinsanlässe noch effizienter, transparenter und fairer zu gestalten.

Mit dem neuen Helferportal können sich Mitglieder und Eltern (bei Junior:innen) bequem registrieren, anmelden und direkt Einsätze für bevorstehende Veranstaltungen übernehmen – alles online und selbständig. Das Tool zeigt dabei stets an, welche Aufgaben offen sind, an welchem Anlass sie stattfinden und wie viele Helfer:innen noch gesucht werden.

So funktioniert's:

- Zugang zum Portal** – Über den Link <https://portal.helfereinsatz.ch/hc-therwil> gelangen alle Mitglieder direkt ins Helferportal des Vereins.
- Login & Registrierung** – Mit der beim Verein hinterlegten E-Mail-Adresse anmelden.



Miniturnier 2026:

33. Handball-Miniturnier des HC Therwil

Text und Bilder vom Event unter <https://www.hctherwil.ch/33-handball-miniturnier>



Regiocup-Finaltag 2026:

4 Teams, 4x Emotionen!

Text und Bilder vom Event unter <https://www.hctherwil.ch/regiocup-finaltag-2026/>



3. **Einsätze anschauen** – Übersicht über anstehende Einsätze für Spiele, Events oder Turniere.

4. **Einsatz buchen** – Gewünschten Helfereinsatz auswählen und buchen – inklusive Bestätigung per E-Mail und Kalender-Eintrag.

5. **Eigene Einsätze verwalten** – Alle gebuchten Einsätze werden im persönlichen Bereich angezeigt und können dort eingesehen oder bei Bedarf wieder freigegeben werden.

Das neue Tool ist ein wichtiger Schritt, um das Ehrenamt im Verein besser zu organisieren und alle Helfenden aktiv mit einzubinden – für einen starken und gut koordinierten Verein.

Vielen Dank für euren Einsatz – gemeinsam machen wir den HC Therwil noch stärker!

Therwiler Eierläset 2026: Sammeln, werfen und essen

Text und Bilder vom Event unter <https://www.hctherwil.ch/eierlaeset-2026-gelb-schwarz-zeigt-was-wirklich-zaehlt/>



Ihr Spezialist für Reparaturen und Handel der Marken
Volkswagen, Audi, SEAT und ŠKODA

GARAGE GUTZWILLER THERWIL 

Garage Willi Gutzwiller AG

Ettingerstrasse 16, 4106 Therwil
Telefon +41 61 721 18 26
www.garage-gutzwiller.ch

Darf's was Feines sein?



Therwil

